



## Zwischenbericht zum **30. Juni 2012**



Triumph in Baku:  
Die schwedische Sängerin  
Loreen gewann den Eurovision  
Song Contest 2012 mit einem  
deutlichen Punktvorsprung.



Im ersten Halbjahr 2012 konnte die Highlight-Gruppe ihre Planvorgaben vollständig realisieren. Die Umsatz- und Ergebniszahlen lagen im Rahmen der Erwartungen.

#### Highlight Communications AG, CH-Pratteln

Film		Sport- und Event-Marketing	Übrige Geschäftsaktivitäten
<p><b>100%</b></p> <p><b>Constantin Film AG</b> DE-MÜNCHEN</p> <p>Tochtergesellschaften der Constantin Film AG</p> <p><b>Constantin Film Schweiz AG</b> CH-BASEL</p>	<p><b>100%</b></p> <p><b>Highlight Communications (Deutschland) GmbH</b> DE-MÜNCHEN</p> <p><b>Rainbow Home Entertainment AG</b> CH-PRATTELN</p> <p><b>Rainbow Home Entertainment GmbH</b> AT-WIEN</p>	<p><b>100%</b></p> <p><b>Team Holding AG</b> CH-LUZERN</p> <p><b>T.E.A.M. Television Event And Media Marketing AG</b> CH-LUZERN</p> <p><b>Team Football Marketing AG</b> CH-LUZERN</p>	<p><b>58,97%</b></p> <p><b>Highlight Event &amp; Entertainment AG</b> CH-DÜDINGEN</p>

#### Members of the Highlight Group

*Constantin Film*

 **RAINBOW**  
HOME ENTERTAINMENT

**TEAM**<sup>1</sup>  
MARKETING

 HIGHLIGHT EVENT & ENTERTAINMENT

# INHALT

<b>VORWORT</b>	2
<b>DIE AKTIE DER HIGHLIGHT COMMUNICATIONS AG</b>	4
<b>ZWISCHENLAGEBERICHT</b>	7
Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur	7
Steuerungssystem und Leistungsindikatoren	8
Wesentliche Ereignisse des zweiten Quartals	8
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Film	8
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Sport- und Event-Marketing	11
Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten	12
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Highlight-Gruppe	13
Personalbericht	15
Nachtragsbericht	15
Chancen- und Risikenbericht	16
Prognosebericht	16
<b>KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2012</b>	19
Konsolidierte Bilanz	20
Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	23
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals	24
Konsolidierte Kapitalflussrechnung	26
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung	27

**TERMINE 2012**

(im Umschlag hinten)

# VORWORT

## Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Interessenten,

in einem nach wie vor schwierigen Umfeld konnte die Highlight-Gruppe ihre Umsatz- und Ergebnisziele im ersten Halbjahr 2012 erreichen.

Der Konzernumsatz lag mit 163,6 Mio. CHF um 2,4% über dem Vergleichswert des Vorjahres (159,7 Mio. CHF). Unter Einbezug der aktivierten Filmproduktionen und Eigenleistungen ergab sich eine Gesamtleistung des Konzerns von 189,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 176,7 Mio. CHF). Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 2,0 Mio. CHF auf 14,9 Mio. CHF. Der operative Konzernaufwand stieg um 11,3% auf 188,6 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 169,5 Mio. CHF) an, sodass sich ein Betriebsergebnis von 15,6 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 20,1 Mio. CHF) ergab.

Das Konzernperiodenergebnis betrug 11,2 Mio. CHF. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreswert (16,2 Mio. CHF) ist abgrenzungsbedingt und resultiert aus dem Segment Film. Von diesem Ergebnis entfällt ein Anteil von 11,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 14,9 Mio. CHF) auf die Highlight-Aktionäre, was einem Gewinn je Aktie in Höhe von 0,25 CHF (Vergleichsperiode: 0,32 CHF) entspricht.

Die Aussenumsätze im Segment Film erhöhten sich – insbesondere aufgrund des grossen Kinoerfolgs der Komödie „Türkisch für Anfänger“ sowie guter Verkaufszahlen im Geschäftsfeld Home Entertainment – um 4,6% auf 119,0 Mio. CHF. Die Segmentaufwendungen stiegen – insbesondere infolge eines höheren Material- und Lizenzaufwands – um 14,8% auf 158,4 Mio. CHF an. Das Segmentergebnis blieb mit 0,2 Mio. CHF unter dem Niveau des ersten Halbjahrs 2011 (5,6 Mio. CHF). Diese Entwicklung ist abgrenzungsbedingt, da zum Stichtag 30. Juni 2012 weniger TV-Lizenz Erlöse erzielt wurden als im Vorjahr. Diese Erlöse wurden inzwischen realisiert, sodass das Segment Film insgesamt im Rahmen der Planung liegt.

Weiterhin positiv entwickelte sich das Segment Sport- und Event-Marketing. Dort konnte ein weitgehend währungsbedingter Rückgang der Aussenumsätze von 45,9 Mio. CHF auf 42,9 Mio. CHF durch eine deutliche Reduzierung der Segmentaufwendungen überkompensiert werden. Infolgedessen verbesserte sich das Segmentergebnis um 2,6 Mio. CHF bzw. 15,2% auf 19,7 Mio. CHF.

Das Segment Übrige Geschäftsaktivitäten realisierte Aussenumsätze in Höhe von 1,8 Mio. CHF und ein Segmentergebnis von -1,4 Mio. CHF. Da dieses Segment erst seit dem 1. Juli 2011 besteht, ist ein Vergleich mit Vorjahreswerten derzeit noch nicht möglich.

In Anbetracht der Fussball-Europameisterschaft, die im Juni ausgetragen wurde, brachte die Constantin Film AG im Verlauf des zweiten Quartals nur zwei Filme in die deutschen Kinos. Die erwarteten Zuschauerzahlen erzielte der Lizenztitel „LOL“, der Ende Mai gestartet wurde und bis Ende Juli 352.000 Besucher begeisterte. Die Sönke Wortmann-Komödie „Das Hochzeitsvideo“ konnte die Erwartungen nicht erfüllen. In der Gesamtbetrachtung des ersten Halbjahrs 2012 bleibt festzuhalten, dass der mit Abstand erfolgreichste deutsche Film des laufenden Kinojahres die Constantin Film-Produktion „Türkisch für Anfänger“ mit mehr als 2,3 Millionen Zuschauern war.



Im deutschen Home-Entertainment-Markt konnten wir - in Zusammenarbeit mit unserem Partner Paramount Home Entertainment - unsere gemeinsamen Marktanteile im Video-Kaufbereich auf 11 % und im Leihbereich auf 16 % erhöhen. Die Basis dafür waren attraktive Neuveröffentlichungen und verkaufsstarke Library-Titel. Unser Bestseller des zweiten Quartals war der Constantin Film-Lizenztitel „Krieg der Götter“ mit rund 220.000 abgesetzten Einheiten im deutschsprachigen Raum. Sehr erfolgreich verkauften sich darüber hinaus die Constantin Film-Co-Produktionen „Der Gott des Gemetzels“ und „Blutzbrüder“.

Bei der TEAM-Gruppe lag der Fokus weiterhin auf der Rechtevermarktung für die UEFA Champions League und die UEFA Europa League (jeweils für die Spielzeiten 2012/13 bis 2014/15). Sowohl im Bereich der Sponsoren- als auch der TV-Rechte konnte TEAM dabei weitere wichtige Abschlüsse realisieren. Aus operativer Sicht stand die erfolgreiche Abwicklung der Finalsspiele beider Wettbewerbe, die in diesem Jahr in Bukarest (UEFA Europa League) und in München (UEFA Champions League) ausgetragen wurden, im Vordergrund.

Das Highlight des Segments Übrige Geschäftsaktivitäten war die organisatorische Betreuung des Eurovision Song Contest, der Ende Mai in Baku/Aserbaidschan stattfand. Die Live-Übertragungen der beiden Halbfinals und des grossen Finales wurden von insgesamt mehr als 100 Millionen Fernsehzuschauern verfolgt. Anfang Juni folgte dann das Open-Air-Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker, das erneut rund 100.000 Besucher in den Schlosspark Schönbrunn lockte und in mehr als 60 Länder gesendet wurde.

Aufgrund der guten operativen Perspektiven im zweiten Halbjahr, insbesondere im Hinblick auf die anstehenden 3-D-Kinostarts („Step Up - Miami Heat“ und „Resident Evil: Retribution“), gehen wir - bei annähernd gleichbleibenden Währungsrelationen - weiterhin davon aus, im Gesamtjahr 2012 einen Konzernumsatz von 370 bis 390 Mio. CHF und einen Gewinn je Aktie in Höhe von 0,42 bis 0,44 EUR zu erzielen.

# DIE AKTIE DER HIGHLIGHT COMMUNICATIONS AG

## Entwicklung der Kapitalmärkte

Nach einem überdurchschnittlich starken ersten Quartal an fast allen internationalen Aktienmärkten gerieten die Notierungen im Zeitraum April bis Juni 2012 wieder deutlich unter Druck. Auslöser der Kurskorrektur waren die sich stetig verschärfende Euro-Schuldenkrise, enttäuschende Daten des US-Arbeitsmarktes sowie ein schwacher Konjunkturverlauf in den Schwellenländern – insbesondere in China und Brasilien. Im Gegensatz zum Herbst 2011 führte die daraus resultierende, zunehmende Verunsicherung der Aktieninvestoren jedoch nicht zu panikartigen Verkäufen.

Dennoch büssten die Leitindizes weltweit einen Teil der Zuwächse, die sie im ersten Quartal erzielt hatten, wieder ein. Der US-amerikanische Dow Jones Industrial Average Index verlor von April bis Juni 2,5 % an Wert und ging am Quartalsultimo mit 12.880 Punkten aus dem Handel. Gegenüber dem Stand zum Jahresende 2011 konnte er damit dennoch ein Plus von 5,4 % erzielen. Der Swiss Market Index (SMI) notierte am 30. Juni 2012 bei 6.067 Punkten, was einem Minus von 2,7 % im zweiten Quartal und auf Halbjahressicht einem leichten Anstieg um 2,2 % entspricht.

Der DAX, der im ersten Quartal noch mit einem hohen zweistelligen Anstieg gegläntzt hatte, schloss bei 6.416 Punkten – ein Wertverlust von mehr als 500 Punkten bzw. 7,6 % im Zeitraum April bis Juni (+8,8 % seit Jahresbeginn). Gleiches gilt für den Small-Cap-Index SDAX, in dem auch die Highlight-Aktie enthalten ist. Mit einer Schlussnotierung von 4.804 Punkten büsste er im zweiten Quartal 8,0 % ein (+8,7 % seit Jahresbeginn). Der Index für deutsche Medienwerte (DAXsector Media), der mit 156 Punkten aus dem Handel ging, konnte im zweiten Quartal dagegen noch zulegen (+3,1 %) und seit dem Jahresbeginn ein Kursplus von 25,0 % realisieren.

## Entwicklung der Highlight-Aktie im zweiten Quartal 2012

Die Kursentwicklung der Highlight-Aktie war im Zeitraum April bis Juni ebenfalls deutlich von dem sich eintrübenden Marktumfeld geprägt. In den ersten vier Handelswochen pendelte die Notierung bei hoher Volatilität dabei in einem Korridor zwischen 3,90 EUR und 3,50 EUR, bevor sie im Mai in eine tendenzielle Seitwärtsbewegung auf dem Niveau von 3,50 EUR überging. Im Juni gab der Kurs dann sukzessiv nach und erreichte am 26. Juni sein vorläufiges Schlusskurs-Jahrestief bei 3,27 EUR.

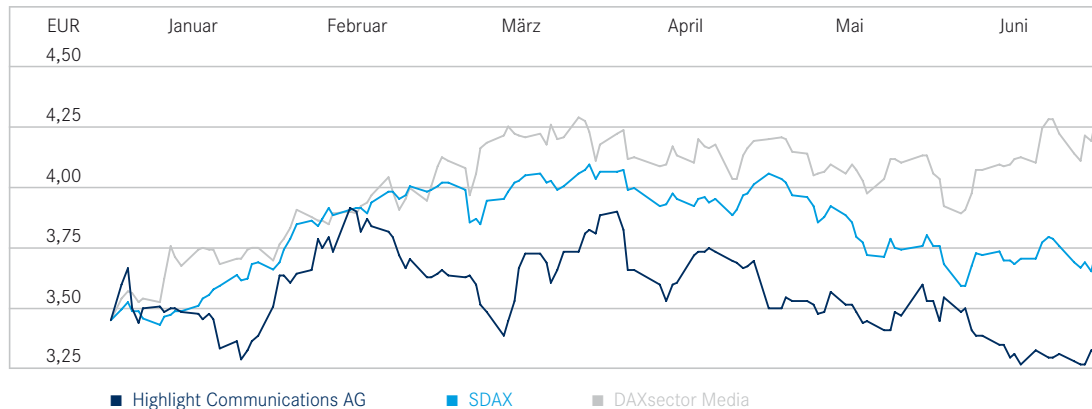
Am 30. Juni ging die Highlight-Aktie mit 3,33 EUR aus dem Xetra-Handel, was einem Minus von 14,4 % im Zeitraum April bis Juni bzw. von 3,5 % im ersten Halbjahr 2012 entspricht. Das 52-Wochen-Hoch lag zum Quartalsende bei 4,50 EUR (1. Juli 2011) und das 52-Wochen-Tief bei 3,02 EUR (12. Dezember 2011).

Im gesamten zweiten Quartal 2012 wurden rund 2,08 Millionen Highlight-Aktien im Xetra-Handelssystem der Deutschen Börse umgesetzt. Der Durchschnitt pro Handelstag lag mit 33.500 Stück damit deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres (26.300 Stück). In der Halbjahresbetrachtung hat sich das Handelsvolumen dagegen von 5,5 Millionen Aktien (43.300 Stück pro Handelstag) auf etwas mehr als 4,8 Millionen (37.900 Stück pro Handelstag) reduziert.

Im entsprechenden Ranking der Deutschen Börse für die Segmente MDAX und SDAX rangierte die Highlight-Aktie zum 30. Juni 2012 damit auf Platz 100 (31. März 2012: 104). Beim Bewertungskriterium „Free-Float-Marktkapitalisierung“ ergab sich Rang 102 (31. März 2012: 104).

## Xetra-Schlusskurse der Highlight-Aktie im Vergleich zu SDAX und DAXsector Media

Indizes zum Vergleich indexiert auf den Highlight-Schlusskurs zum 31. Dezember 2011



## Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur

Beim gezeichneten Kapital der Highlight Communications AG ergaben sich im zweiten Quartal 2012 keine Veränderungen. Zum Stichtag 30. Juni 2012 betrug es nach wie vor 47,25 Mio. CHF, eingeteilt in 47,25 Millionen Inhaberaktien zum Nennwert von 1,00 CHF. Ebenfalls unverändert blieb der Bestand an eigenen, nicht stimmberechtigten Aktien, der sich auf rund 1,16 Millionen Stück summierte. In Relation zum gezeichneten Kapital entspricht dies einem Anteil von 2,5%. Ohne Berücksichtigung dieser Aktien befanden sich zum Ende des zweiten Quartals 46,09 Millionen Aktien im Umlauf.

47,3% der Highlight-Aktien werden nach wie vor von der Constantin Medien AG gehalten, weitere rund 8,3% befinden sich im Besitz der DWS Investment GmbH. Darüber hinaus halten Mitglieder des Verwaltungsrates sowie private und institutionelle Investoren wesentliche Aktienpakete. Der Streubesitz (Free Float) gemäss Definition der Deutschen Börse lag zum 30. Juni 2012 bei 50,3%.

## Investor-Relations-Aktivitäten

Einer der Schwerpunkte unserer Investor-Relations-Aktivitäten ist die zeitnahe und umfassende Information von Investoren, Analysten und der Finanzpresse. Die Basis dafür bilden in erster Linie unsere regelmässig veröffentlichten Geschäfts- und Zwischenberichte, die einen detaillierten Einblick in die aktuelle Entwicklung unseres Unternehmens vermitteln. Darüber hinaus informieren wir die Kapitalmarktteilnehmer über alle wesentlichen Ereignisse in Form von Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen. Umfangreiche Fakten zur Highlight-Gruppe werden ausserdem auf unserer Webseite ([www.highlight-communications.ch](http://www.highlight-communications.ch)) zur Verfügung gestellt.

Das Kernelement unserer Investor-Relations-Arbeit ist und bleibt jedoch die persönliche Kommunikation über aktive und offene Dialoge. Zu diesem Zweck führen wir Präsentationen und Roadshows an internationalen Finanzplätzen durch und nehmen an Veranstaltungen für Analysten und Investoren teil. Es ist unser erklärtes Ziel, mit dieser Form der Öffentlichkeitsarbeit sowohl eine faire Bewertung der Highlight-Aktie zu erreichen als auch potenzielle Anteilseigner von der Werthaltigkeit eines Investments in unser Unternehmen zu überzeugen.

Die Highlight-Aktie wird derzeit aktiv von zahlreichen Researchhäusern beobachtet. Aktuell sind folgende Studien mit Kurszielen erstellt worden:

DZ BANK	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 8,00 EUR
Close Brothers Seydler Research	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 6,00 EUR
Silvia Quandt Research	Einschätzung: Kaufen	Kursziel: 8,50 EUR

## Informationen zur Highlight-Aktie zum 30. Juni 2012

ISIN/Börsenkürzel	CH 000 653 9198/HLG
Indizes	SDAX, DAXsector Media
Schlusskurs	3,33 EUR
52-Wochen-Hoch	4,50 EUR
52-Wochen-Tief	3,02 EUR
Gezeichnetes Kapital	47,25 Mio. CHF
Aktien im Umlauf	46,09 Mio. Stück
Marktkapitalisierung (bezogen auf Aktien im Umlauf)	153,5 Mio. EUR

## Directors' Dealings/Aktienbesitz von Organen zum 30. Juni 2012

Herr Bernhard Burgener, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Highlight Communications AG, hat in den Monaten Mai und Juni 2012 insgesamt 150.000 Highlight-Aktien erworben und seinen Besitz damit auf 1,95 Millionen Anteile unseres Unternehmens aufgestockt. Von den anderen Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitgliedern wurden uns im zweiten Quartal 2012 keine mitteilungspflichtigen Erwerbs- oder Veräußerungsgeschäfte gemeldet.

Zum Stichtag 30. Juni 2012 hielt - neben Herrn Burgener - nur das Verwaltungsratsmitglied René Camenzind direkt oder indirekt einen Bestand an Aktien, der mehr als 1% des gezeichneten Kapitals entsprach. Der Aktienbesitz und die Aktienansprüche aus Optionsrechten der Verwaltungsrats- und Konzernleitungsmitglieder (inkl. der ihnen nahestehenden Personen) stellten sich zum 30. Juni 2012 wie folgt dar:

Verwaltungsrat	Aktienbesitz	Aktienanspruch aus Optionen
Bernhard Burgener, Präsident und Delegierter, exekutives Mitglied	1.950.000	-
Martin Wagner, Vizepräsident, exekutives Mitglied	-	-
Antonio Arrigoni, nicht exekutives Mitglied	-	-
René Camenzind, nicht exekutives Mitglied	628.715	-
Dr. Erwin V. Conradi, nicht exekutives Mitglied	-	-
Dr. Dieter Hahn, nicht exekutives Mitglied	21.000	-
Martin Hellstern, nicht exekutives Mitglied	200.000	-
Dr. Ingo Mantzke, exekutives Mitglied	100.000	-
<b>Konzernleitung</b>		
Dr. Paul Graf, Managing Director	-	-
Peter von Büren, Managing Director	-	-



# ZWISCHENLAGEBERICHT

## Geschäftstätigkeit und Konzernstruktur

Die Highlight Communications AG ist eine international ausgerichtete Strategie- und Finanzholding, die über ihre operativ tätigen Tochtergesellschaften in den Segmenten Film, Sport- und Event-Marketing und Übrige Geschäftsaktivitäten agiert.

Im Segment Film hält die Highlight Communications AG eine 100%-Beteiligung an der Constantin Film AG, München, die mit ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften Deutschlands bedeutendster unabhängiger Produzent und Verleiher von Kinofilmen ist. Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die Produktion von Filmen sowie die Auswertung von eigenproduzierten und erworbenen Filmrechten. Bei der Auswertung dieser Filmrechte werden alle Stufen der Verwertungskette (Kinoverleih, DVD-/Blu-ray-Veröffentlichungen, TV-Ausstrahlung) ausgeschöpft. Die selbst produzierten Filme werden in der Regel weltweit vermarktet, während die Fremdproduktionen im Wesentlichen im deutschsprachigen Raum ausgewertet werden. Zusätzlich erstellt die Constantin Film-Gruppe fiktionale und non-fiktionale Produkte für deutsche und ausländische TV-Sender.

Um die Position der Highlight-Gruppe im Schweizer Kinomarkt auszubauen, wurde im Dezember 2009 die Constantin Film Schweiz AG, Basel, gegründet, an der die Highlight Communications AG indirekt zu 100% beteiligt ist. Die Gesellschaft ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Film-, Fernseh- und Videoproduktionen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Unterhaltung und neue Medien spezialisiert.

Zur bestmöglichen Verwertung der DVD-/Blu-ray-Rechte an Eigen- und Lizenztiteln hat die Highlight Communications AG eine eigene Vertriebsorganisation aufgebaut. In der Schweiz und in Österreich erfolgt der Vertrieb über die Tochtergesellschaften Rainbow Home Entertainment, die sich zu jeweils 100% im Besitz des Unternehmens befinden. Zusätzlich werden in diesen Ländern auch Drittprodukte vermarktet. Der deutsche Markt wird von der Highlight Communications (Deutschland) GmbH in Zusammenarbeit mit Paramount Home Entertainment bearbeitet.

Im Segment Sport- und Event-Marketing hält die Highlight Communications AG eine 100%ige Beteiligung an der Team Holding AG (TEAM). Die in Luzern ansässige TEAM-Gruppe ist auf die globale Vermarktung internationaler Sport-Grossveranstaltungen spezialisiert. Als eine der weltweit führenden Agenturen auf diesem Gebiet vermarktet sie im Auftrag des Europäischen Fussballverbands (UEFA) exklusiv sowohl die UEFA Champions League als auch die UEFA Europa League und den UEFA Super Cup. Über ihre 100%-Beteiligung an der Highlight Event AG besass TEAM bis zum 31. März 2012 darüber hinaus die Vermarktungsrechte des Eurovision Song Contest und der Wiener Philharmoniker.

Das Segment Übrige Geschäftsaktivitäten umfasst die Aktivitäten der Highlight Event & Entertainment AG, Düringen. An diesem Unternehmen hält die Highlight Communications AG einen Anteil von 58,97%. Am 1. April 2012 erwarb die Highlight Event & Entertainment AG von der Team Holding AG sämtliche Aktien der Highlight Event AG. Dieser Erwerb ermöglicht der Highlight Event & Entertainment AG – auf Basis der Vermarktungsrechte des Eurovision Song Contest und der Wiener Philharmoniker – den Einstieg in das Event-Marketing.

Ausserdem hält die Highlight Event & Entertainment AG einen Anteil von 50,004% an der in Köln ansässigen Full-Service-Agentur Pokermania GmbH, die sich auf die Entwicklung zukunftssträchtiger Online-Gaming-Geschäftsmodelle und auf den boomenden Markt der Social Games spezialisiert hat.

## Steuerungssystem und Leistungsindikatoren

Verantwortlich für die strategische Ausrichtung und Steuerung der Highlight-Gruppe ist der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG. Die Verantwortung für die operativen Aktivitäten liegt dagegen beim Führungsgremium der jeweiligen Tochtergesellschaft. Bei der Team Holding AG ist dies der Verwaltungsrat, der aus zwei Mitgliedern besteht, bei der Constantin Film AG der Vorstand, der vier Personen umfasst, und bei der Highlight Event & Entertainment AG der aus drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat.

Vorrangiges Ziel der Highlight-Gruppe ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes. Zur Planung, Steuerung und Kontrolle der Geschäfte wurde daher ein Wertmanagement-System entwickelt und eingeführt. Die wesentlichen finanziellen Steuerungsgrößen sind das Betriebsergebnis (EBIT) und die EBIT-Marge, die sich aus dem Verhältnis zwischen EBIT und Umsatzerlösen errechnet. Ein weiterer wichtiger Parameter ist das Ergebnis je Aktie.

## Wesentliche Ereignisse des zweiten Quartals

Am 1. April 2012 wurde die Veräußerung der Highlight Event AG – und damit die Ausgliederung des Musikgeschäfts aus der TEAM-Gruppe – an die heutige Highlight Event & Entertainment AG wie geplant vollzogen.

Bei der Vergabe der Referenzmittel der Filmförderungsanstalt (FFA) für das Jahr 2011 wurde die Constantin Film-Gruppe Anfang April 2012 bereits zum achten Mal mit dem „Goldenen FFA-Branchentiger“ in den Kategorien Produktion und Verleih ausgezeichnet. Damit verbunden war eine Referenzförderung von insgesamt 2,33 Mio. EUR für den Bereich Produktion sowie eine Fördersumme in Höhe von 0,94 Mio. EUR für den Bereich Verleih.

Am 10. Mai 2012 beschloss der Verwaltungsrat der heutigen Highlight Event & Entertainment AG, zur Finanzierung des Betriebs sowie des Auf- und Ausbaus des operativen Geschäfts eine Kapitalerhöhung unter Wahrung der Bezugsrechte der bisherigen Aktionäre durchzuführen. Diese Kapitalerhöhung wurde am 29. Mai 2012 mit einem Erlös von rund 8,66 Mio. CHF erfolgreich abgeschlossen. Die angebotenen 495.000 Bezugsrechte wurden zu 100% ausgeübt. Die Kotierung der Aktien wurde am 31. Mai 2012 bei der SIX Swiss Exchange beantragt und bewilligt.

Am 11. Mai 2012 fand in Düringen die Generalversammlung der damaligen Escor Casinos & Entertainment SA statt. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten unter anderem der Namensänderung des Unternehmens in Highlight Event & Entertainment AG zu. Der Sitz der Gesellschaft bleibt unverändert Düringen.

Am 23. Mai 2012 haben wir Veränderungen im Management unserer Tochtergesellschaft TEAM bekannt gegeben. Im Rahmen dieser Neustrukturierung werden Simon Thomas (CEO) sowie die Managing Directors David Tyler und Patrick Murphy das Unternehmen verlassen. Die Verantwortung für das operative Geschäft trägt ein Senior Management, das aus Martin Wagner (Delegierter des Verwaltungsrates), Jamie Graham, Thomas Schmidt, Simon Crouch und Jan Werner besteht.

## Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Film

### Kinoproduktion/Rechteerwerb

Im Mai 2012 wurden auf dem diesjährigen Filmmarkt im südfranzösischen Cannes zahlreiche vielversprechende Filme in nahezu alle Länder der Welt verkauft. Die stark wachsenden Kinobesucherzahlen in Ländern wie China, Russland oder Brasilien machen diese Territorien zunehmend zu interessanten Partnern beim Handel mit Filmlicenzen.

Bei den Produktionsaktivitäten der Constantin Film AG gewann das Thema Internationalisierung im ersten Halbjahr 2012 weiter an Bedeutung. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass sich der weltweite Markt für audiovisuelle Angebote beständig ausweitet, während der deutsche Kinomarkt seit einigen Jahren weitgehend stagniert, wird sie sich künftig noch stärker der Produktion grosser englischsprachiger Produktionen widmen.

Die aktuelle Constantin Film-Produktionsstaffel spiegelt diese verstärkte Hinwendung zu international ausgerichteten Filmen wider: Im ersten Halbjahr 2012 waren sowohl die 3-D-CGI-Produktion „Tarzan“, die im Sommer 2013 in die Kinos kommen wird, als auch das Drama „3096“ über die Entführung, Gefangenschaft und Flucht von Natascha Kampusch (Kinostart: Mitte Februar 2013) in Dreh.

In Drehvorbereitung befanden sich darüber hinaus die Jugendfilme „Ostwind“ (Kinostart: Mitte März 2013) - eine Constantin Film-Co-Produktion mit der SamFilm GmbH - und „Fünf Freunde 2“ (Kinostart: Ende Januar 2013), der ebenfalls in Zusammenarbeit mit SamFilm produziert wird. Die Dreharbeiten zu beiden Filmen haben Anfang Juli 2012 begonnen.

In Postproduktion waren im Berichtszeitraum der Liebesfilm „Heiter bis wolkig“ (Kinostart: Anfang September 2012), die internationale Eigenproduktion „Resident Evil: Retribution“ (Kinostart: Mitte September 2012), die Komödie „Agent Ranjid rettet die Welt“ (Kinostart: Mitte Oktober 2012) sowie der Lizenztitel „Wer’s glaubt wird selig“, der Mitte August 2012 in die Kinos kommen wird.

Im Bereich Fremdproduktionen sicherte sich Constantin Film beim diesjährigen Filmmarkt in Cannes die deutschen Verwertungsrechte für „Scary Movie 5“ und den Horrorfilm „The Green Inferno“, dessen Dreh derzeit in den USA vorbereitet wird. Der fünfte Teil der Scary Movie-Reihe soll Anfang Januar 2013 in Deutschland anlaufen.

## TV-Auftragsproduktion

Aus der Frühjahrsumfrage der Allianz Deutscher Produzenten - Film & Fernsehen geht hervor, dass die Produzenten trotz einer insgesamt nicht zufriedenstellenden Lage des Film- und Fernsehmarkts in Deutschland optimistisch gestimmt sind, was auch darauf zurückzuführen ist, dass das befürchtete Massensterben von Produktionsfirmen selbst im Krisenjahr 2009 weitgehend ausblieb.

Das mit Abstand grösste Problem sehen die Produzenten - wie schon in den drei vorausgegangenen Untersuchungen der Produzentenallianz - in den nach wie vor sinkenden Budgets der TV-Sender für Auftragsproduktionen. Dennoch zeigen sich die deutschen Produktionsunternehmen selbstbewusst: Zwar erwarten 41 % keine steigende Umsatzentwicklung, aber nur 13 % rechnen mit einer Verschlechterung - und 44 % blicken sogar optimistisch in die Zukunft.

Einige TV-Produktionen der Constantin Film-Tochtergesellschaften erreichten auch im zweiten Quartal 2012 sehr erfreuliche Reichweiten. So wurde beispielsweise Mitte April die Constantin Television-Produktion „Verfolgt - Der kleine Zeuge“ auf Sat.1 ausgestrahlt und kam auf einen Marktanteil von knapp 10 % in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-jährigen Zuschauer. Die Rat Pack-Komödie „Rat mal, wer zur Hochzeit kommt“ wurde Ende April von der ARD gesendet und erzielte einen sehr guten Marktanteil von 12,5 % beim Gesamtpublikum.

Auf der Produktionsseite fiel Mitte Juni 2012 in Berlin die erste Klappe für den grossen TV-Dreiteiler „Das Adlon: Ein Hotel. Zwei Familien. Drei Schicksale.“, den die MOOVIE - the art of entertainment GmbH im Auftrag des ZDF realisiert. Unter der Regie von Uli Edel steht dabei mit Anja Kling, Josefine Preuß, Heino Ferch, Christiane Paul, Ken Duken und Jürgen Vogel eine hochkarätige Besetzung vor der Kamera.

Die Olga Film GmbH drehte von Mitte Mai bis Ende Juni 2012 die ZDF-Komödie „Familie Sonntag auf Abwegen“. Im Auftrag des Bayerischen Rundfunks war ausserdem von Mitte April bis Ende Mai die neue Tatort-Folge „Ein neues Leben“ mit Miroslav Nemec und Udo Wachtveitl in den Hauptrollen in Dreh.

Im Bereich TV-Entertainment produzierte die Constantin Entertainment GmbH (CENT) im Berichtszeitraum unter anderem folgende Formate für den deutschen Markt: die Scripted Talkshow „Annica Hansen - Der Talk“, die seit Anfang Juli auf Sat.1 zu sehen ist, Staffel 4 der RTL2-Reality-Dokumentation „Extrem schön! Endlich ein neues Leben“ (Ausstrahlung ab Sommer 2012) und das Docutainment-Format „Lust auf Deutschland“ (Ausstrahlung 2013) für den Bayerischen Rundfunk.

Im europäischen Ausland produziert die CENT-Tochterfirma Constantin Entertainment Israel Ltd. aktuell die zweite Staffel der Castingshow „Voice of Israel“ und in Spanien entsteht derzeit - in Co-Produktion mit Cuarzo Producciones - die Scripted Reality „Family Stories Spain“.

## Kinoverleih

Die deutsche Kinobranche verzeichnete im ersten Halbjahr 2012 ein leichtes Umsatzplus. Rund 454 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2011: 451,3 Mio. EUR) wurden bis Ende Juni in den deutschen Kinos umgesetzt – ein gutes Ergebnis in Anbetracht der Fussball-Europameisterschaft. Der Zuwachs von knapp 1% ist in erster Linie auf höhere Ticketpreise zurückzuführen, nicht zuletzt aufgrund der starken Rolle von 3-D-Filmen mit entsprechenden Preisaufschlägen. Die Besucherzahlen blieben mit rund 60 Millionen gelösten Kinotickets dabei auf dem Vorjahresniveau (59,6 Millionen).

Besser entwickelten sich die Umsatz- und Besucherzahlen deutscher Produktionen. Die Erlöse stiegen um rund 4% auf 74,2 Mio. EUR (erstes Halbjahr 2011: 71,3 Mio. EUR) und die Zahl der Zuschauer nahm sogar um rund 8% auf 11,3 Millionen zu (erstes Halbjahr 2011: 10,5 Millionen). Dementsprechend stieg auch der Marktanteil deutscher Produktionen nach Besuchern im ersten Halbjahr von 17,7% im Vorjahr auf aktuell 18,9% an.

Der mit Abstand erfolgreichste Film des ersten Halbjahres – sowohl nach Besuchern als auch nach Umsatz – war die französische Komödie „Ziemlich beste Freunde“ (mehr als 8,3 Millionen Zuschauer), gefolgt von der US-Komödie „American Pie – Das Klassentreffen“ (rund 2,5 Millionen Kinobesucher) und dem erfolgreichsten deutschen Film des ersten Halbjahres – der Rat Pack-Komödie „Türkisch für Anfänger“ (über 2,3 Millionen verkaufte Tickets).

Insgesamt ist die Constantin Film-Gruppe in den Top Ten der deutschen Filme des vergangenen Halbjahres mit drei Kinoerfolgen vertreten: Hinter dem Spitzenreiter „Türkisch für Anfänger“ eroberte das Jugendabenteuer „Fünf Freunde“ mit über einer Million Besucher Platz drei und der bereits Ende Dezember 2011 angelauene Musikfilm „Blutzbrüdad“ mit knapp einer halben Million Zuschauer Rang sieben.

Neben diesen Top-Titeln brachte Constantin Film im ersten Halbjahr 2012 noch fünf weitere Filme in die deutschen Kinos: Der Lizenztitel „New Kids Nitro“ startete Anfang Januar und begeisterte knapp 317.000 Besucher. Hinter den Erwartungen zurück blieben die Constantin Film-Produktionen „Glück“ (Start: Mitte Februar), „Das Haus der Krokodile“ (Start: Mitte März) und „Das Hochzeitsvideo“ (Start: Anfang Mai). Der Lizenzfilm „LOL“ kam Ende Mai in die Kinos und lag Ende Juli bei guten 352.000 Zuschauern.

Mit der Performance ihrer im ersten Halbjahr 2012 gestarteten Filme erreichte Constantin Film einen Marktanteil von 8,2% nach Besuchern und rangierte damit auf Platz sieben hinter Senator, Universal, Sony, Warner, Paramount und Fox. Nach Umsatz lag sie mit 7,2% auf Platz acht hinter Senator, Sony, Universal, Warner, Paramount, Fox und Walt Disney.

## Home Entertainment

Nach Auswertungen der GfK erzielte die deutsche Home-Entertainment-Branche im Zeitraum Januar bis Mai 2012\*) einen Gesamtumsatz von 607 Mio. EUR und lag damit exakt auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Ein leichter Rückgang im Video-Kaufmarkt von 501 Mio. EUR auf 497 Mio. EUR wurde dabei durch einen Anstieg im Leihmarkt von 106 Mio. EUR auf 110 Mio. EUR kompensiert.

Mit dem Verkauf von DVDs und Blu-ray-Discs wurde ein Einzelhandelsumsatz von 480 Mio. EUR (Januar bis Mai 2011: 489 Mio. EUR) erwirtschaftet. Weiterhin rückläufig entwickelte sich hierbei die DVD, mit der 365 Mio. EUR umgesetzt wurden – ein Minus von mehr als 9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (403 Mio. EUR). Die Blu-ray-Disc konnte dagegen weiter kräftig zulegen: Ihr Umsatz stieg um rund 34% auf 115 Mio. EUR (Januar bis Mai 2011: 86 Mio. EUR) an.

Ein noch stärkeres Wachstum verzeichnete der digitale Video-Kaufmarkt (Electronic-Sell-Through), dessen Umsatzerlöse sich um mehr als 40% auf 16 Mio. EUR (Januar bis Mai 2011: 11 Mio. EUR) erhöhten.

Im Video-Leihmarkt zeigt sich ein vergleichbares Bild: Dort sanken die Umsätze aus Leihvorgängen mit der DVD um weitere rund 10% auf 73 Mio. EUR (Januar bis Mai 2011: 81 Mio. EUR), während die Blu-ray-Umsätze um knapp 30% auf 18 Mio. EUR (Januar bis Mai 2011: 14 Mio. EUR) anstiegen. Die Umsatzerlöse aus digitalen Leihvorgängen via Video-on-Demand oder Pay-per-View legten sogar um 58% auf 19 Mio. EUR (Januar bis Mai 2011: 12 Mio. EUR) zu.

Aufbauend auf einer attraktiven Programmstaffel 2012 und einer Vielzahl absatzstarker Zweitvermarktungen konnte die Highlight-Gruppe ihre Marktposition im deutschen Home-Entertainment-Markt weiter festigen. Im Video-Kaufmarkt konnten wir – zusammen mit unserem Vertriebspartner Paramount Home Entertainment – unseren Marktanteil auf 11 % (Januar bis Mai 2011: 9 %) ausweiten. Im Leihmarkt erhöhte sich unser gemeinsamer Marktanteil sogar auf 16 % (Januar bis Mai 2011: 12 %).

Unsere Top-Neuveröffentlichung des zweiten Quartals 2012 war der Lizenztitel „Krieg der Götter“, von dem wir bis zum 30. Juni rund 220.000 Einheiten im deutschsprachigen Raum absetzen konnten. Zu den Highlights im Zeitraum April bis Juni zählten ausserdem die hochkarätig besetzte Constantin Film-Co-Produktion „Der Gott des Gemetzels“ und der Musikfilm „Blutzbrüdz“ mit Rapper Sido.

*\*) Die Daten für das erste Halbjahr 2012 liegen aufgrund einer Systemumstellung der GfK derzeit noch nicht vor.*

## **Lizenzhandel/TV-Auswertung**

Bereits im vergangenen Jahr war der wieder rege, weltweite Handel mit Filmlizenzen ein Indikator für das Ende der Werbemarktkrise. Speziell TV-Konzerne – sowohl im Pay-TV- als auch im Free-TV-Bereich – sind wieder bereit, für gute Produkte mehr Geld auszugeben, und kaufen verstärkt Lizenzen im heimischen und internationalen Markt, wie die Meldungen vom Filmmarkt in Cannes 2012 belegen.

Laut einer Ende Mai 2012 veröffentlichten Studie des Hightech-Verbands BITKOM zur Entwicklung von Internet-TV soll innerhalb der EU die Zahl der Connected-TV-Geräte in diesem Jahr um knapp 70 % auf 19,1 Millionen steigen. Damit wäre mehr als jeder dritte verkaufte Flachbildfernseher internetfähig. Deutschland ist dabei der mit Abstand grösste Einzelmarkt. BITKOM geht davon aus, dass bis Ende dieses Jahres voraussichtlich 4,6 Millionen Fernseher mit Internetzugang verkauft sein werden – 36 % mehr als im Vorjahr. Allerdings nutzen viele Verbraucher die Möglichkeiten der neuen TV-Geräte noch gar nicht. Obwohl in Deutschland inzwischen in jedem sechsten Haushalt ein Fernseher mit Internetanschluss steht, schliessen nur etwas mehr als die Hälfte der Besitzer ihr Gerät auch tatsächlich ans Netz an.

Im Hinblick auf den weltweiten Handel mit Filmlizenzen konnten auf dem diesjährigen Filmmarkt in Cannes die kommenden grossen Constantin Film-Produktionen „3096“ und „Die Chroniken der Unterwelt (The Mortal Instruments)“ in fast alle relevanten Territorien der Welt verkauft werden.

In der TV-Auswertung erreichten einige Constantin Film-Titel im zweiten Quartal 2012 erneut sehr erfreuliche Einschaltquoten. So stand beispielsweise der Lizenztitel „Sleepy Hollow“, der Mitte Mai auf Sat.1 gesendet wurde, mit einem sehr guten Marktanteil von 14,6 % hoch in der Gunst der 14- bis 49-jährigen Zuschauer. Darüber hinaus generierte die Comic-Verfilmung „Fantastic Four – Rise of the Silver Surfer“ Ende Mai auf ProSieben ebenfalls einen erfolgreichen Marktanteil von 16,5 % in der werberelevanten Zielgruppe der 14- bis 49-Jährigen.

Umsätze aus der Lizenzierung von TV-Rechten konnte die Constantin Film AG im Berichtszeitraum mit Filmen wie „Pandorum“ und „The Box“ für das Free-TV sowie „Umständlich verliebt“ und „13“ für das Pay-TV realisieren.

## **Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Sport- und Event-Marketing**

Laut einer Prognose, die die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) Mitte Dezember 2011 veröffentlichte, werden die Gesamteinnahmen des globalen Sportmarktes von rund 121 Mrd. USD im Jahr 2010 auf ca. 145 Mrd. USD im Jahr 2015 ansteigen, was einem durchschnittlichen Zuwachs von knapp 4 % pro Jahr entspricht. Getrieben wird dieses Wachstum vor allem von Einkünften aus dem Sportsponsoring, die sich im Jahresdurchschnitt um gut 5 % auf rund 45 Mrd. USD (2010: rund 35 Mrd. USD) erhöhen werden. Mit diesem Anstieg lösen die Sponsoringerlöse bereits im Jahr 2014 die Einnahmen aus Ticketverkäufen als grösste Einnahmequelle des Sportmarktes ab.



Die Ursachen für dieses überproportionale Wachstum sieht PwC einerseits in den anstehenden sportlichen Grossereignissen (Olympische Spiele in London und Sotschi sowie die Fussball-Weltmeisterschaft in Brasilien), andererseits in der Tatsache, dass sowohl Finanzdienstleister als auch die Telekommunikationsbranche wieder verstärkt in Sportsponsoring investieren.

Andere Marktforschungsunternehmen sind in Anbetracht der sich stetig verschlechternden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen dagegen weniger optimistisch. So erwartet beispielsweise IEG für das laufende Jahr einen Zuwachs von lediglich knapp 5% bei den globalen Sponsoringinvestitionen und Zenith-Optimedia senkte im Juni 2012 die Prognose für den Anstieg der weltweiten Werbeausgaben auf gut 4%, nachdem das Unternehmen im März noch einen Wert von knapp 5% kommuniziert hatte.

Die Vermarktungsaktivitäten der TEAM-Gruppe konzentrierten sich auch im zweiten Quartal 2012 auf den Verkauf der kommerziellen Rechte der UEFA Champions League und der UEFA Europa League. Im Bereich der TV-Rechte konnte TEAM dabei in Märkten auf der ganzen Welt weitere wichtige Abschlüsse für die Spielzeiten 2012/13 bis 2014/15 beider Wettbewerbe realisieren. Darüber hinaus wurden auch im Bereich der Sponsorenrechte erfolgreiche Abschlüsse erzielt.

Im Zentrum der operativen TEAM-Tätigkeiten stand die erfolgreiche Abwicklung der beiden grossen Finalspiele der UEFA Champions League und der UEFA Europa League. Das Finale der UEFA Europa League, in dem die beiden spanischen Mannschaften Club Atlético de Madrid und Athletic Club (Bilbao) aufeinandertrafen, fand am 9. Mai in Bukarest statt. Club Atlético de Madrid konnte sich dabei deutlich durchsetzen und dadurch den begehrten Titel bereits zum zweiten Mal in nur drei Jahren gewinnen.

Am 19. Mai wurde in der Münchner Allianz Arena das UEFA Champions League-Finale zwischen dem FC Bayern München und Chelsea FC ausgetragen. In einem dramatischen Spiel gewann Chelsea FC nach Verlängerung und Elfmeterschiessen und konnte die Trophäe nach vielen Anläufen erstmals entgegennehmen. Das Spiel wurde weltweit von rund 170 Millionen Fussballfans an den Fernsehgeräten verfolgt. Allein in Deutschland wurde in der Spitze dabei ein Wert von knapp 20 Millionen TV-Zuschauern erreicht.

## **Bericht über den Geschäftsverlauf und die Lage im Segment Übrige Geschäftsaktivitäten**

Die Rahmenbedingungen im Bereich Kultursponsoring sind aufgrund des angespannten wirtschaftlichen Umfelds in bestimmten Regionen – speziell in Südeuropa – weiterhin schwierig. Die Unternehmen in den entsprechenden Ländern können aus unternehmenspolitischen und wirtschaftlichen Gründen nur noch beschränkte finanzielle Mittel für Kultur- und Unterhaltungsereignisse zur Verfügung stellen. Im Sponsoringbereich des Eurovision Song Contest gewinnt der jeweilige Veranstaltungsort deshalb immer mehr an Bedeutung.

Auf der TV-Seite – insbesondere im Musik- und Kulturbereich des öffentlich-rechtlichen Fernsehens – werden ebenfalls Einsparungen durchgesetzt. Dies hat sich bisher jedoch noch nicht spürbar auf Top-Events wie beispielsweise das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker oder den Eurovision Song Contest ausgewirkt.

Die TV-Übertragung des Eurovision Song Contest (Halbfinals und Finale), der vom 22. bis 26. Mai in Baku (Aserbaidschan) ausgetragen wurde, faszinierte erneut ein Publikum von mehr als 100 Millionen Fernsehzuschauern weltweit. Darüber hinaus war die Veranstaltungshalle mit 60.000 Fans restlos ausverkauft. Auch die Marketingaktivitäten verliefen zur vollen Zufriedenheit der Sponsoren, deren Verträge Rechte in den Bereichen Assoziation (u. a. zur Durchführung weitreichender Werbe- und PR-Kampagnen), Medien (darunter Sponsoringsequenzen im Rahmen der TV-Live-Übertragungen), Event (u. a. Fan-Festival, Kartenkontingente und VIP-Hospitality-Programme) sowie Internet beinhalteten. Neben diesen Sponsorenverträgen konnten auch TV-Verträge ausserhalb Europas – beispielsweise in Australien und Kasachstan – abgeschlossen werden.

Am 7. Juni 2012 fand im Park des Schlosses Schönbrunn in Wien das Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker statt, das – wie schon in den vergangenen Jahren – rund 100.000 Besucher vor Ort begeisterte. Das Event wurde in mehr als 60 Ländern im Fernsehen übertragen, darunter erstmals im chinesischen Staatsfernsehen CCTV und auf dem japanischen Sender NHK. Nachdem im Jahr 2008 nur acht TV-Stationen involviert waren, unterstreicht diese Entwicklung sehr eindrucksvoll die rasant wachsende Bedeutung dieses Klassik-Open-Air-Konzerts.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Highlight-Gruppe

### Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2011 hat die Highlight-Gruppe ihren konzernweiten Kontenrahmen überarbeitet. Im Zuge dieser Überarbeitung wurden Kontenzuordnungen innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung neu definiert. Ziel der Überarbeitung war eine verbesserte Darstellung einzelner Transaktionen entsprechend ihrem wirtschaftlichen Gehalt (siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.1). Die im Folgenden genannten Vorjahreswerte beziehen sich auf die Zahlen nach dem Restatement.

### Ertragslage der Gruppe

Der Konzernumsatz der Highlight-Gruppe erreichte im Zeitraum Januar bis Juni 2012 ein Volumen von 163,6 Mio. CHF – ein Plus von 3,9 Mio. CHF bzw. 2,4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (159,7 Mio. CHF), wobei währungsbedingte Einflüsse einen deutlicheren Zuwachs verhinderten. Diese Einflüsse resultieren aus der Tatsache, dass ein Grossteil der Umsatzerlöse in Euro generiert wird und demzufolge dem anhaltenden Kursverfall dieser Währung in Relation zum Schweizer Franken unterliegt. Im Vergleich der durchschnittlichen Umrechnungskurse der ersten sechs Monate 2011 und 2012 verlor der Euro mehr als 5% an Wert.

Die aktivierten Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen verzeichneten einen Anstieg um 8,7 Mio. CHF auf 25,7 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 17,0 Mio. CHF), sodass die Gesamtleistung des Konzerns von 176,7 Mio. CHF auf 189,3 Mio. CHF zunahm. Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 2,0 Mio. CHF auf 14,9 Mio. CHF.

Der operative Konzernaufwand stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 (169,5 Mio. CHF) um 19,1 Mio. CHF bzw. 11,3% auf 188,6 Mio. CHF an. Die Zunahme resultiert vor allem aus dem Material- und Lizenzaufwand, der um 9,8 Mio. CHF auf 70,0 Mio. CHF anstieg. Gleichzeitig erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 7,4 Mio. CHF auf 36,4 Mio. CHF und der Personalaufwand um 1,2 Mio. CHF auf 51,6 Mio. CHF. Die Abschreibungen und Wertminderungen blieben mit 30,5 Mio. CHF dagegen auf dem Niveau der Vergleichsperiode (29,9 Mio. CHF).

Die beschriebenen Entwicklungen haben dazu geführt, dass sich das Betriebsergebnis (EBIT) um 4,5 Mio. CHF auf 15,6 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 20,1 Mio. CHF) verringerte. Die EBIT-Marge (EBIT in Relation zum Konzernumsatz) für das erste Halbjahr betrug damit 9,5%.

Beim Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures ergab sich im ersten Halbjahr 2012 ein Ertrag von 0,1 Mio. CHF gegenüber einem Aufwand von 1,4 Mio. CHF im Vergleichszeitraum. Das Finanzergebnis verminderte sich dagegen von 1,1 Mio. CHF auf -3,1 Mio. CHF, was im Wesentlichen auf Währungseffekte zurückzuführen ist. Die Finanzerträge reduzierten sich dabei von 8,0 Mio. CHF auf 1,8 Mio. CHF und die Finanzaufwendungen von 6,9 Mio. CHF auf 4,9 Mio. CHF.

Unter Berücksichtigung des Steueraufwands (Ertragsteuern und latente Steuern) in Höhe von 1,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 3,6 Mio. CHF) erzielte die Highlight-Gruppe im ersten Halbjahr 2012 ein Konzernperiodenergebnis von 11,2 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 16,2 Mio. CHF). Von diesem Ergebnis entfällt ein Verlust von 0,1 Mio. CHF (Vergleichsperiode: Gewinn von 1,3 Mio. CHF) auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss. Den Anteilseignern der Highlight Communications AG ist dagegen ein Gewinn von 11,3 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 14,9 Mio. CHF) zuzurechnen. Auf Basis einer Aktienanzahl von 46,1 Millionen Stück, die sich durchschnittlich im Umlauf befand, ergibt sich daraus ein Gewinn je Aktie in Höhe von 0,25 CHF (Vergleichsperiode: 0,32 CHF).

### Ertragslage der Segmente

Mit Aussenumsätzen in Höhe von 119,0 Mio. CHF konnte das Segment Film den Vergleichswert des Vorjahres (113,8 Mio. CHF) um 5,2 Mio. CHF bzw. 4,6% übertreffen. Einen noch deutlicheren Anstieg verzeichneten die übrigen Segmenterträge, die sich um 9,8 Mio. CHF auf 39,6 Mio. CHF erhöhten. Dieser Zuwachs resultiert im

Wesentlichen aus den aktivierten Filmproduktionen. Die Segmentaufwendungen stiegen – insbesondere aufgrund eines grösseren Material- und Lizenzaufwands sowie höherer Personalkosten – um 20,4 Mio. CHF auf 158,4 Mio. CHF an. Infolge dieser abgrenzungsbedingten Entwicklungen reduzierte sich das Segmentergebnis der ersten sechs Monate um 5,4 Mio. CHF auf 0,2 Mio. CHF.

Das Segment Sport- und Event-Marketing realisierte Aussenumsätze von 42,9 Mio. CHF, was einer Abnahme um 3,0 Mio. CHF bzw. 6,5 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 (45,9 Mio. CHF) entspricht. Der Rückgang ist weitgehend währungsbedingt und spiegelt somit die Euro-Abwertung gegenüber dem Schweizer Franken wider. Die Segmentaufwendungen sanken gleichzeitig deutlich um 5,0 Mio. CHF auf 23,8 Mio. CHF. Das Segmentergebnis verbesserte sich demzufolge von 17,1 Mio. CHF auf 19,7 Mio. CHF.

Das Segment Übrige Geschäftsaktivitäten, das mit Wirkung zum 1. Juli 2011 gebildet wurde, konnte Aussenumsätze von 1,8 Mio. CHF und übrige Erträge von 0,9 Mio. CHF erzielen. Nach Abzug der Segmentaufwendungen in Höhe von 4,1 Mio. CHF wies das Segment für das erste Halbjahr 2012 einen Verlust von 1,4 Mio. CHF aus. Die Kosten der Holding-Aktivitäten erhöhten sich im Berichtszeitraum um 0,2 Mio. CHF auf 2,8 Mio. CHF.

## Vermögenslage

Im Vergleich zum Jahresende 2011 hat sich die Bilanzsumme der Highlight-Gruppe um 25,7 Mio. CHF auf 524,9 Mio. CHF erhöht (31. Dezember 2011: 499,2 Mio. CHF). Auf der Vermögensseite blieben die langfristigen Vermögenswerte dabei mit 197,6 Mio. CHF (31. Dezember 2011: 197,9 Mio. CHF) nahezu unverändert. Wesentliche Zunahmen bei den kurzfristigen Vermögenswerten ergaben sich bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, die um 8,5 Mio. CHF auf 144,9 Mio. CHF anstiegen, sowie den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, die ein Plus von 11,1 Mio. CHF auf 151,8 Mio. CHF verzeichneten. Darüber hinaus erhöhten sich die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um 3,5 Mio. CHF auf 17,4 Mio. CHF.

Der Wert des Filmvermögens betrug zum Ende des ersten Halbjahres 153,7 Mio. CHF, was einem leichten Rückgang um 0,9 Mio. CHF gegenüber dem 31. Dezember 2011 (154,6 Mio. CHF) entspricht. Davon entfallen 125,9 Mio. CHF (31. Dezember 2011: 127,9 Mio. CHF) auf Eigenproduktionen und 27,8 Mio. CHF (31. Dezember 2011: 26,6 Mio. CHF) auf Fremdproduktionen. Der Rückgang im Bereich Eigenproduktionen ist auf die Abschreibungen auf Filme in Auswertung zurückzuführen, die im Berichtszeitraum über den Zugängen lagen.

Auf der Kapitaleseite verringerten sich die langfristigen Schulden um insgesamt 12,1 Mio. CHF auf 10,2 Mio. CHF, was im Wesentlichen auf eine Umgliederung in die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 11,9 Mio. CHF zurückzuführen ist. Die kurzfristigen Schulden stiegen dagegen um 32,7 Mio. CHF auf 413,6 Mio. CHF an. Diese Zunahme ist in erster Linie auf die Finanzverbindlichkeiten (+31,7 Mio. CHF) sowie die erhaltenen Anzahlungen (+4,2 Mio. CHF) zurückzuführen, während sich die Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (-1,4 Mio. CHF) und die Ertragsteuerschulden (-1,3 Mio. CHF) rückläufig entwickelten.

Das Konzerneigenkapital (mit Anteilen ohne beherrschenden Einfluss) erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende 2011 (96,0 Mio. CHF) um 5,1 Mio. CHF auf 101,1 Mio. CHF. Der Anstieg resultiert vor allem aus dem Konzernperiodenergebnis von 11,2 Mio. CHF sowie einem Anteil aus der Kapitalerhöhung der Highlight Event & Entertainment AG von 3,0 Mio. CHF, der auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfällt. Ein negativer Effekt ergab sich aus den Dividendenausschüttungen in Höhe von insgesamt 9,8 Mio. CHF.

Infolge der jetzt ebenfalls höheren Bilanzsumme blieb die rechnerische Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2012 nahezu unverändert bei 19,3 % (31. Dezember 2011: 19,2 %). Die bereinigte Eigenkapitalquote (nach Saldierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit den Finanzverbindlichkeiten sowie der erhaltenen Anzahlungen mit dem Filmvermögen) verbesserte sich dagegen auf 31,0 % (31. Dezember 2011: 30,4 %).

## Finanzlage

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erhöhte sich im ersten Halbjahr 2012 um 11,1 Mio. CHF auf 151,8 Mio. CHF (31. Dezember 2011: 140,7 Mio. CHF). Die Finanzverbindlichkeiten betragen zum Stichtag 30. Juni 235,9 Mio. CHF – ein Plus von 31,7 Mio. CHF gegenüber dem Jahresende 2011 (204,2 Mio. CHF). Daraus resultierte ein Anstieg der Nettoverschuldung von 63,5 Mio. CHF auf 84,1 Mio. CHF.

Aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit erzielte die Highlight-Gruppe in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Mittelzufluss in Höhe von 18,6 Mio. CHF. Der Rückgang um 7,5 Mio. CHF im Vergleich zur Vorjahresperiode (26,1 Mio. CHF) ist in erster Linie auf das um 5,0 Mio. CHF niedrigere Konzernperiodenergebnis zurückzuführen. Darüber hinaus wirkte sich das Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures von 0,1 Mio. CHF in der Berichtsperiode mindernd auf den Cashflow aus, während es im ersten Halbjahr 2011 noch zu einem positiven Effekt in Höhe von 1,4 Mio. CHF führte.

Die Investitionstätigkeit der Highlight-Gruppe führte im Zeitraum Januar bis Juni 2012 zu einem Mittelabfluss von 34,8 Mio. CHF, was einer Zunahme um 5,6 Mio. CHF gegenüber der Vergleichsperiode (29,2 Mio. CHF) entspricht. Der Anstieg resultiert einerseits aus den Auszahlungen für Filmvermögen, die mit 32,0 Mio. CHF um 3,5 Mio. CHF über dem Niveau der Vergleichsperiode (28,5 Mio. CHF) lagen. Andererseits erhöhten sich die Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um insgesamt 2,3 Mio. CHF auf 3,0 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 0,7 Mio. CHF).

Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich im ersten Halbjahr 2012 ein Mittelzufluss von 26,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: Mittelabfluss von 7,0 Mio. CHF), der weitestgehend auf die Nettoschuldenaufnahme in Höhe von 33,5 Mio. CHF (Vergleichsperiode: 2,7 Mio. CHF) zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkten sich dabei die Dividendenausschüttungen von 9,8 Mio. CHF (Vergleichsperiode 9,7 Mio. CHF) aus.

Auf der Basis des vorhandenen Zahlungsmittelbestandes und der verfügbaren Kreditlinien war die Highlight-Gruppe während der Berichtsperiode jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

## Personalbericht

Zum 30. Juni 2012 beschäftigte die Highlight-Gruppe 867 Mitarbeiter (30. Juni 2011: 701), wobei Mitarbeiter mit projektbezogenen befristeten Verträgen in der Gesamtzahl enthalten sind.

## Nachtragsbericht

Am 6. Juli 2012 gab die Constantin Film AG die Gründung ihres neuen Labels „Alpenrot“ bekannt, das dazu dienen soll, Low-Budget-Projekte talentierter, junger Filmemacher zu fördern und ihnen den Weg auf die Kinoleinwand zu ebnet. „Alpenrot“ unterstützt die Filmemacher dabei mit Know-how bei der Finanzierung, berät sie bei der Produktion und wird darüber hinaus den Vertrieb und Verleih übernehmen. Ziel des neuen Labels ist es, pro Jahr ein bis zwei kommerziell vielversprechende Spielfilme in die Kinos zu bringen.

Im Rahmen einer mehrjährigen Vereinbarung sicherte sich Sky Deutschland die Pay-TV-Erstaussstrahlungsrechte für Constantin Film-Eigen- und -Co-Produktionen, deren Drehbeginn bis zum 31. Dezember 2015 erfolgt und an denen Constantin Film die Pay-TV-Rechte hält. Der Vertrag beinhaltet Titel wie „Blutzbrüdad“ und „Wickie auf grosser Fahrt“ sowie zukünftige Produktionen wie „3096“ oder „Die Chroniken der Unterwelt (The Mortal Instruments)“. Die Vereinbarung umfasst ausserdem die Auswertung der Titel im Pay-per-View und als Video-on-Demand.

## Chancen- und Risikenbericht

Aus derzeitiger Sicht hat sich die Beurteilung der Chancen und Risiken der Highlight-Gruppe nicht wesentlich gegenüber der Einschätzung zum Jahresende 2011 (siehe ausführliche Erläuterungen im Geschäftsbericht 2011) verändert. Die Gesamtrisikosituation ist weiterhin begrenzt und überschaubar. Auf Basis der Informationen, die aktuell zur Verfügung stehen, sind darüber hinaus keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand der Highlight-Gruppe gefährden könnten.

Über die im Geschäftsbericht 2011 gemachten Angaben hinaus ist auf folgende Risiken und Chancen zu verweisen:

Für die TV-Sender sind bei Einkauf und Produktion von Programminhalten mehr denn je erfolgreiche Reichweiten- und Marktanteilsentwicklungen massgeblich, um die zahlungskräftigen Werbepartner auch weiterhin an einen Programmanbieter binden zu können. Daher behalten sich TV-Sender in den Verträgen mit Produzenten zunehmend die Möglichkeit zum Ausstieg aus einem beauftragten Format vor, sollte dieses die Quotenerwartungen nicht erfüllen. Somit ist für die Produzenten zunehmend das Risiko gegeben, dass Produktionen kurzfristig abgesetzt werden. Davon betroffen war beispielsweise die Auftragsproduktion „Lenßen“ der Constantin Entertainment GmbH.

Bei TV-Auftragsproduktionen kann das Kostenrisiko aufgrund der Entwicklungskosten hoch sein. Im Fall einer Nichtbeauftragung werden die Kosten oft nur teilweise vom Sender übernommen. Auch im Fall einer Beauftragung können sie bei dem jeweiligen Sender nicht zwingend als Vorkosten im Budget geltend gemacht werden. Die Constantin Film AG bewirbt sich derzeit bei allen grossen Sendern um Formate und hat Entwicklungsverträge für serielle und nicht-serielle Formate abgeschlossen. Deshalb ist das beschriebene Kostenrisiko sowohl für sie als auch für ihre Mitbewerber hoch.

Nach wie vor besteht für die Filmbranche das Risiko, durch Filmpiraterie im Internet erhebliche Umsatzeinbussen zu erleiden. Der Anstieg der illegalen Angebote könnte bewirken, dass die Zahl der Kinobesucher abnimmt und die Erlöse im Bereich Home Entertainment sinken. Die Sensibilisierung der Zuschauer, die Erweiterung der legalen Internetangebote sowie die Unterstützung diverser Interessenverbände sind Massnahmen, die die Highlight-Gruppe bereits ergriffen hat.

Derzeit ist zu beobachten, dass vor allem die Diskussionen um den Schutz geistigen Eigentums und des Urheberrechts in der Öffentlichkeit an Intensität gewinnen. Der Einzug der Piraten-Partei in mehrere Landesparlamente und deren wachsende Popularität werden von der Filmbranche intensiv beobachtet, da deren Parteiprogramm – unter anderem mit der Forderung nach einer weitgehenden Aufweichung des Urheberrechts – den Interessen von Urhebern zuwiderläuft.

Die Sponsoreneinkünfte des Eurovision Song Contest sind – wie in jedem Jahr – abhängig von der ausstrahlenden Region. Insofern kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beurteilt werden, welche finanziellen Auswirkungen die Entscheidung für Malmö als Austragungsort des Events haben wird.

## Prognosebericht

### Kinoproduktion/Rechteerwerb

Der Deutsche Filmförderfonds (DFFF), der wichtigste Fördertopf zur Filmfinanzierung in Deutschland, wird über 2012 hinaus verlängert, wobei noch nicht bekannt ist, ob es bei dem Fördervolumen von 60 Mio. EUR pro Jahr bleibt. Von Bedeutung für die künftige Kinofilmproduktion in Deutschland wird die „Kinomitteilung der EU-Kommission“ sein, die für das zweite Halbjahr 2012 erwartet wird. Da die EU die aktuellen nationalen Fördersysteme derzeit nicht mit den EU-Wettbewerbsvorschriften vereinbar sieht, ist unter anderem vorgesehen, bei der Förderung von Kinofilmen in den jeweiligen EU-Ländern eine bestimmte Kappungsgrenze einzuführen. Sollte eine entsprechende Vorschrift im Herbst tatsächlich verabschiedet werden, könnte dies Auswirkungen auf die Stabilität und die Nachhaltigkeit vieler europäischer Filmförderungssysteme haben.



Die strategischen Schwerpunkte der Constantin Film AG liegen nach wie vor auf der Beibehaltung und Optimierung der hohen Standards ihrer nationalen und internationalen Eigen- und Co-Produktionen sowie dem Einkauf hochwertiger Lizenztitel. Darüber hinaus wird sich Constantin Film künftig noch stärker der Produktion von englischsprachigen Titeln für den Weltmarkt widmen. Sowohl dort als auch im Inland wird angestrebt, Filme mit Event-Charakter herzustellen und auszuwerten.

Für das zweite Halbjahr 2012 ist unter anderem die Produktion folgender Titel geplant: das Schülerdrama „Ich knall euch ab!“, die Verfilmung von „Die Chroniken der Unterwelt (The Mortal Instruments)“, die Komödie „Fuck you, Göhte!“ von Bora Dagtekin, die neue Komödie mit Florian David Fitz „Da geht noch was!“ sowie der Rat Pack-Jugendfilm „V8“.

### **TV-Auftragsproduktion**

Im TV-Bereich wirkt sich der zwar stabile, aber nicht stark steigende Werbemarkt nach dem ersten Halbjahr nur wenig positiv auf die Lage der TV-Produzenten aus. Im Monat Juni verloren die privaten Sender aufgrund der Fussball-Europameisterschaft deutlich an Zuschauern und auch die Übertragung der Olympischen Spiele auf den öffentlich-rechtlichen Kanälen im Juli/August dürfte den Privatsendern weiter zusetzen.

Die Constantin Film AG setzt im Geschäftsfeld TV-Auftragsproduktion konsequent ihre Strategie um, das Auslandsgeschäft – unter anderem durch die Erschliessung neuer Märkte – verstärkt auszubauen und den Vertrieb bei weiteren Programmanbietern zu forcieren. Diese Massnahmen sollen die bestehende Abhängigkeit vom Inlandsgeschäft reduzieren. Ausserdem wird sich Constantin Film auch in diesem Geschäftsfeld künftig verstärkt englischsprachigen Grossproduktionen zuwenden, die nach Besetzung und Thematik auf den internationalen Geschmack ausgerichtet sind.

Im deutschen TV-Markt wird die Constantin Television GmbH unter anderem die ARD-Serie „Dampfnudelblues“ produzieren. Bei der MOOVIE – the art of entertainment GmbH befinden sich „Das Jerusalem-Syndrom“ (SWR), „Der Wagner-Clan“ (ZDF), ein „Polizeiruf 110“ (BR) sowie die letzte Folge der Krimireihe „Rosa Roth“ in Vorbereitung für einen Dreh noch in diesem Jahr. Die Olga Film GmbH plant für das laufende Jahr zwei neue Folgen der erfolgreichen ZDF-Kriminalserie „Kommissarin Lucas“, während die Constantin Entertainment GmbH die VOX-Doku „Shopping Queen“ fortsetzen sowie neue Folgen der Formate „Schicksale“ (Sat.1), „Frauentausch“ (RTL2) und „Extrem schön! Endlich ein neues Leben“ (RTL2) drehen wird. Darüber hinaus werden im Auftrag von RTL die „Show des Jahres“ und der „Comedy-Adventskalender 2012“ produziert.

### **Kinoverleih**

Bei den Umsatz- und Besucherzahlen im deutschen Kinomarkt wird nach einem guten ersten Halbjahr weiteres Wachstum erwartet. Eine Vielzahl internationaler Top-Titel verschiedener Genres wie „Ice Age 4 – Voll verschoben“, „Merida – Legende der Highlands“, „Prometheus – Dunkle Zeichen“, „The Dark Knight Rises“, „Total Recall“ oder „Das Bourne Vermächtnis“ dürften dabei starke Besucherzahlen generieren.

Die Constantin Film AG hält in diesem Geschäftsfeld an ihrer erprobten Strategie fest, erstklassige Eigen- und Co-Produktionen mit vielversprechenden Lizenztiteln zu kombinieren. Für eine erfolgreiche Kinoauswertung in einem wettbewerbsintensiven Umfeld ist unter anderem die Auswahl des richtigen Startdatums für den jeweiligen Film von grosser Bedeutung. Für den Zeitraum Juli bis Dezember 2012 sind derzeit fünf Kinostarts vorgesehen, wobei der Schwerpunkt – wie schon in den Vorjahren – auf dem Spätsommer bzw. Frühherbst liegt. In diesem Zeitraum starten unter anderem der Lizenztitel „Step Up – Miami Heat“, die internationale Constantin Film-Eigenproduktion „Resident Evil: Retribution“ – beide in 3-D gedreht – sowie die Komödie „Heiter bis wolkig“.

### **Home Entertainment**

Auf dem Home-Entertainment-Markt ist davon auszugehen, dass das Geschäft mit Video-on-Demand in Verbindung mit höheren Absatzzahlen bei Hybrid-TV-Geräten im Jahr 2012 weiter zunehmen wird. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass auch der Absatz von Blu-ray-3-D-Discs aufgrund eines umfangreicheren Film-

angebots noch ansteigen wird. Auch im Bereich Electronic-Sell-Through ist infolge des wachsenden Angebots und der weiten Verbreitung internetfähiger TV-Geräte mit Zuwächsen zu rechnen.

Unsere bewährte Strategie in der Home-Entertainment-Vermarktung, die starken Constantin Film-Eigen- und -Co-Produktionen mit hochwertigen Lizenztiteln anzureichern, wird auch im laufenden Geschäftsjahr beibehalten. Zu den Highlights unserer Programmstaffel des zweiten Halbjahrs 2012 zählen unter anderem der Lizenztitel „Movie 43“, der Jugendfilm „Fünf Freunde“ und die erfolgreiche Kinokomödie „Türkisch für Anfänger“.

### **Lizenzhandel/TV-Auswertung**

Im Lizenzhandel wird für die kommenden Monate mit einer Fortsetzung des regen weltweiten Geschäfts im ersten Halbjahr gerechnet. Bei der TV-Auswertung bieten neue Verwertungsformen – beispielsweise in Mediatheken oder über Video-on-Demand – zusätzliche Möglichkeiten, dem Publikum Produkte anzubieten. Insofern ist im laufenden Geschäftsjahr in diesen Bereichen auch mit weiteren Angeboten zu rechnen.

Die Constantin Film AG wird im Geschäftsfeld Lizenzhandel/TV-Auswertung ihre langjährigen und guten Kontakte zu den grossen deutschen TV-Sendern weiter ausbauen und darüber hinaus neue Partner akquirieren. In der Free-TV-Auswertung sind im zweiten Halbjahr 2012 dabei Umsätze aus der Lizenzierung von Filmen wie „Gesetz der Rache“, „Tannöd“ und „Vorstadtkrokodile 2“ zu erwarten. Für das Pay-TV werden unter anderem die Rechte von „Step Up 3“ lizenziert.

### **Sport- und Event-Marketing**

Strategisches Ziel der TEAM-Gruppe ist es nach wie vor, ihre Marktposition als eine der weltweit führenden Sportvermarktungsagenturen für internationale Grossveranstaltungen weiter zu festigen. Wesentliche Erfolgsfaktoren sind in diesem Zusammenhang das nachweislich grosse fachliche Know-how des Unternehmens sowie seine engen und über Jahre gewachsenen Kundenbeziehungen.

Der Vermarktungsprozess der TV- und Sponsorenrechte für den neuen Vertragszyklus der UEFA Champions League und der UEFA Europa League (Spielzeiten 2012/13, 2013/14 und 2014/15) wird noch bis zum Sommer 2012 andauern. Die Vermarktung innerhalb der TV-Märkte und Sponsoren-Produktkategorien erfolgt gestaffelt und wird taktisch so geplant, dass optimale Ergebnisse erzielt werden können.

### **Übrige Geschäftsaktivitäten**

Nach der bereits im Jahr 2011 erfolgten Beteiligung an der Kölner Agentur Pokermania, die auf den Bereich Social Gaming spezialisiert ist, wurde mit dem Erwerb der Highlight Event AG das Leistungsspektrum der Highlight Event & Entertainment AG auf den Bereich Entertainment ausgeweitet. Mit den Vermarktungsrechten des Eurovision Song Contest und der Wiener Philharmoniker sowie dem grossen Know-how seiner Mitarbeiter kann das Unternehmen seine Position im Bereich Event-Marketing ausbauen. Es ist geplant, die Zusammenarbeit zwischen der Highlight Event & Entertainment AG und der Highlight Communications AG weiter zu intensivieren und dadurch die Marktpositionen beider Gesellschaften zu stärken.

In den kommenden Monaten wird der Fokus des Unternehmens auf dem Verkauf der Sponsorenrechte für den Eurovision Song Contest 2013 in Malmö/Schweden liegen. Darüber hinaus laufen bereits die Vorbereitungen für das Neujahrskonzert 2013 der Wiener Philharmoniker sowie den Verkauf der entsprechenden TV-Rechte bis ins Jahr 2017.

### **Highlight-Gruppe**

Vor diesem Hintergrund bestätigen wir – bei annähernd gleichbleibenden Währungsrelationen – unsere Jahresprognosen zum Konzernumsatz in Höhe von 370 bis 390 Mio. CHF und zum Gewinn je Aktie von 0,42 bis 0,44 EUR.

# KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG

zum 30. Juni 2012 der Highlight Communications AG, Pratteln

# KONSOLIDIERTE BILANZ ZUM 30. JUNI 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

AKTIVA (TCHF)	30.6.2012	31.12.2011
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Eigenproduktionen	125.897	127.930
Fremdproduktionen	27.796	26.625
Filmvermögen	153.693	154.555
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.885	4.785
Geschäfts- oder Firmenwert	20.801	20.883
Sachanlagen	9.955	9.380
Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	573	428
Langfristige Forderungen	1.987	3.036
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	245	250
Latente Steueransprüche	5.445	4.621
	<b>197.584</b>	<b>197.938</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	6.447	5.777
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen gegenüber Dritten	144.896	136.399
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	134	74
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	2.622	1.946
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17.436	13.880
Forderungen aus Ertragsteuern	3.984	2.457
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	151.804	140.711
	<b>327.323</b>	<b>301.244</b>
<b>Aktiva</b>	<b>524.907</b>	<b>499.182</b>

PASSIVA (TCHF)	30.6.2012	31.12.2011
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	47.250	47.250
Eigene Anteile	-1.157	-1.157
Kapitalrücklage	-102.694	-104.602
Andere Rücklagen	-28.035	-27.093
Gewinnvortrag	162.327	136.738
Ergebnisanteil Anteilseigner	11.320	31.610
Auf die Anteilseigner entfallendes Eigenkapital	89.011	82.746
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	12.065	13.268
	<b>101.076</b>	<b>96.014</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	5	11.875
Pensionsverpflichtungen	4.520	4.275
Rückstellungen	287	309
Latente Steuerschulden	5.384	5.807
	<b>10.196</b>	<b>22.266</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Finanzverbindlichkeiten	235.872	204.207
Erhaltene Anzahlungen	47.136	42.919
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	116.088	116.535
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	210	286
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	36	1.430
Rückstellungen	5.262	5.203
Ertragsteuerschulden	9.031	10.322
	<b>413.635</b>	<b>380.902</b>
<b>Passiva</b>	<b>524.907</b>	<b>499.182</b>



# KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.6.2012	1.1. bis 30.6.2011*	2. Quartal 2012	2. Quartal 2011*
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>163.612</b>	<b>159.681</b>	<b>76.858</b>	<b>72.960</b>
<b>Aktiviert Filmproduktionen und andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>25.685</b>	<b>17.005</b>	<b>16.141</b>	<b>12.530</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>189.297</b>	<b>176.686</b>	<b>92.999</b>	<b>85.490</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>14.856</b>	<b>12.866</b>	<b>6.984</b>	<b>2.771</b>
Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	-20.485	-17.846	-10.305	-6.012
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-49.516	-42.318	-28.880	-27.546
<b>Material- und Lizenzaufwand</b>	<b>-70.001</b>	<b>-60.164</b>	<b>-39.185</b>	<b>-33.558</b>
Gehälter	-46.542	-44.703	-25.765	-20.722
Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersvorsorge	-5.095	-5.731	-2.646	-2.819
<b>Personalaufwand</b>	<b>-51.637</b>	<b>-50.434</b>	<b>-28.411</b>	<b>-23.541</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Filmvermögen	-28.512	-28.356	-9.545	-12.166
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.036	-1.540	-1.069	-775
<b>Abschreibungen und Wertminderungen</b>	<b>-30.548</b>	<b>-29.896</b>	<b>-10.614</b>	<b>-12.941</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-36.368</b>	<b>-28.964</b>	<b>-16.280</b>	<b>-12.570</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>15.599</b>	<b>20.094</b>	<b>5.493</b>	<b>5.651</b>
<b>Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures</b>	<b>129</b>	<b>-1.377</b>	<b>65</b>	<b>-1.186</b>
Finanzerträge	1.797	8.023	831	5.258
Finanzaufwendungen	-4.938	-6.911	-2.592	-2.604
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.141</b>	<b>1.112</b>	<b>-1.761</b>	<b>2.654</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>12.587</b>	<b>19.829</b>	<b>3.797</b>	<b>7.119</b>
Ertragsteuern	-2.571	-2.997	694	-247
Latente Steuern	1.231	-583	-954	-476
<b>Steuern</b>	<b>-1.340</b>	<b>-3.580</b>	<b>-260</b>	<b>-723</b>
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>11.247</b>	<b>16.249</b>	<b>3.537</b>	<b>6.396</b>
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	11.320	14.915	3.634	5.849
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-73	1.334	-97	547
<b>(CHF)</b>	<b>1.1. bis 30.6.2012</b>	<b>1.1. bis 30.6.2011</b>	<b>2. Quartal 2012</b>	<b>2. Quartal 2011</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>				
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie unverwässert	0,25	0,32	0,08	0,12
Ergebnisanteil Anteilseigner je Aktie verwässert	0,25	0,32	0,08	0,12

\* Die Zahlen der Vergleichsperiode sind angepasst worden (siehe Anhang Kapitel 2 „Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze“)

# KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.6.2012	1.1. bis 30.6.2011
<b>Konzernperiodenergebnis</b>	<b>11.247</b>	<b>16.249</b>
Unterschiede Währungsumrechnung	-977	-4.615
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	1.815	90
<b>Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)</b>	<b>838</b>	<b>-4.525</b>
<b>Gesamtperiodenergebnis</b>	<b>12.085</b>	<b>11.724</b>
davon Ergebnisanteil Anteilseigner	12.193	10.523
davon Ergebnisanteil Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-108	1.201

# ENTWICKLUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	Auf die Anteilseigner des		
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage
<b>Saldo zum 1. Januar 2011</b>	<b>47.250</b>	<b>-1.147</b>	<b>-102.825</b>
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-	-
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-	-
Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-	-
Konzernperiodenergebnis	-	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-	-
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr	-	-	-
Erwerb eigene Anteile	-	-	-
Veräusserung eigene Anteile	-	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-	-
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	31
Sonstige Veränderungen	-	-	-
<b>Saldo zum 30. Juni 2011</b>	<b>47.250</b>	<b>-1.147</b>	<b>-102.794</b>
<b>Saldo zum 1. Januar 2012</b>	<b>47.250</b>	<b>-1.157</b>	<b>-104.602</b>
Unterschiede Währungsumrechnung	-	-	-
Gewinne/Verluste aus finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert über Gesamtergebnisrechnung	-	-	-
Summe sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-	-
Konzernperiodenergebnis	-	-	-
Gesamtperiodenergebnis	-	-	-
Umgliederung Konzernergebnis Vorjahr	-	-	-
Kapitalerhöhung	-	-	-223
Erwerb eigene Anteile	-	-	-
Veräusserung eigene Anteile	-	-	-
Dividendenausschüttungen	-	-	-
Veränderung Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-	-	2.131
Sonstige Veränderungen	-	-	-
<b>Saldo zum 30. Juni 2012</b>	<b>47.250</b>	<b>-1.157</b>	<b>-102.694</b>

Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

Andere Rücklagen	Gewinnvortrag	Ergebnisanteil Anteilseigner	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Summe Eigenkapital
<b>-24.908</b>	<b>113.079</b>	<b>36.172</b>	<b>67.621</b>	<b>4.959</b>	<b>72.580</b>
-4.482	-	-	-4.482	-133	-4.615
-	90	-	90	-	90
-4.482	90	-	-4.392	-133	-4.525
-	-	14.915	14.915	1.334	16.249
-4.482	90	14.915	10.523	1.201	11.724
-	36.172	-36.172	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-7.837	-	-7.837	-1.885	-9.722
-	-	-	31	-31	-
-	-	-	-	-	-
<b>-29.390</b>	<b>141.504</b>	<b>14.915</b>	<b>70.338</b>	<b>4.244</b>	<b>74.582</b>
<b>-27.093</b>	<b>136.738</b>	<b>31.610</b>	<b>82.746</b>	<b>13.268</b>	<b>96.014</b>
-942	-	-	-942	-35	-977
-	1.815	-	1.815	-	1.815
-942	1.815	-	873	-35	838
-	-	11.320	11.320	-73	11.247
-942	1.815	11.320	12.193	-108	12.085
-	31.610	-31.610	-	-	-
-	-	-	-223	2.953	2.730
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-
-	-7.836	-	-7.836	-1.917	-9.753
-	-	-	2.131	-2.131	-
-	-	-	-	-	-
<b>-28.035</b>	<b>162.327</b>	<b>11.320</b>	<b>89.011</b>	<b>12.065</b>	<b>101.076</b>

# KONSOLIDIERTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2012 (ungeprüft)

Highlight Communications AG, Pratteln

(TCHF)	1.1. bis 30.6.2012	1.1. bis 30.6.2011
Konzernperiodenergebnis	11.247	16.249
Latente Steuern	-1.231	583
Ertragsteuern	2.571	2.997
Finanzergebnis (ohne Währungsergebnis)	1.031	1.374
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-129	1.377
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	30.548	29.896
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-64	19
Übrige nicht zahlungswirksame Posten	-1.556	-961
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.728	-370
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-8.346	-18.776
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures	-	352
Gezahlte Zinsen	-1.756	-1.839
Erhaltene Zinsen	301	633
Gezahlte Ertragsteuern	-5.766	-5.699
Erhaltene Ertragsteuern	445	216
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.567</b>	<b>26.051</b>
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-962	-60
Auszahlungen für Filmvermögen	-32.018	-28.506
Auszahlungen für Sachanlagen	-1.994	-645
Auszahlungen für Finanzanlagen	-22	-
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	234	17
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-34.762</b>	<b>-29.194</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten	2.730	-
Auszahlungen durch Tilgung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-62.000	-90.732
Einzahlungen durch Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	95.516	93.433
Ausschüttungen	-9.753	-9.722
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>26.493</b>	<b>-7.021</b>
<b>Cashflow der Berichtsperiode</b>	<b>10.298</b>	<b>-10.164</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	140.711	166.039
Auswirkungen Währungsdifferenzen	795	-4.302
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	151.804	151.573
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>10.298</b>	<b>-10.164</b>

# ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG ZUM 30. JUNI 2012

Highlight Communications AG, Pratteln

## 1. Allgemeine Angaben zum Konzern

Die Highlight Communications AG als Konzernobergesellschaft hat ihren Sitz an der Netzibodenstrasse 23b, Pratteln, Schweiz.

Der Verwaltungsrat der Highlight Communications AG hat am 14. August 2012 den vorliegenden ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschluss zur Veröffentlichung freigegeben.

## 2. Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des ungeprüften, verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2012 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und damit verbundenen Interpretationen (SIC/IFRIC-Interpretationen).

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der unten erläuterten Erstanwendung von geänderten Standards und Interpretationen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011 angewandten Methoden. Infolge der im Geschäftsjahr 2011 vorgenommenen Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.1) wurden die entsprechenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung der Vergleichsperiode angepasst. Die Änderung umfasst die folgenden Posten:

(TCHF)	1.1. bis 30.6.2011 vor Anpassung	Anpassung	1.1. bis 30.6.2011 nach Anpassung
Sonstige betriebliche Erträge	12.815	51	12.866
Material- und Lizenzaufwand	-64.396	4.232	-60.164
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-23.712	-5.252	-28.964
Betriebsergebnis	21.063	-969	20.094
Finanzergebnis	143	969	1.112

Der Abschluss ist in Schweizer Franken aufgestellt, der die funktionale und die Berichtswährung der Konzernobergesellschaft darstellt. Die Betragsangaben erfolgen grundsätzlich in Tausend Schweizer Franken (TCHF), sofern nichts anderes vermerkt ist.

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit IFRS verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf der bestmöglichen Beurteilung durch das Management aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit und weiteren Faktoren, einschliesslich der Einschätzung künftiger Ereignisse. Die Einschätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen der Einschätzungen sind notwendig, sofern sich die Gegebenheiten, auf denen die Einschätzungen basieren, geändert haben oder neue Informationen und zusätzliche Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jener Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 9.



### **3. Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung**

Der Konzern wendet seit Anfang des Geschäftsjahres 2012 die Änderungen in IFRS 7, Finanzinstrumente: Angaben: Transfer von finanziellen Vermögenswerten, sowie die Änderungen in IAS 12, Ertragsteuern, und IFRS 1, Erstmalige Anwendung der IFRS, an. Aus der verpflichtenden erstmaligen Anwendung ergaben sich keine Auswirkungen auf diesen Konzernzwischenabschluss.

Die Highlight-Gruppe hat auf die freiwillige vorzeitige Anwendung von neuen Standards, überarbeiteten Standards und Interpretationen, die noch nicht verpflichtend im Geschäftsjahr 2012 anzuwenden sind, verzichtet. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 2.3.

### **4. Veränderungen im Konsolidierungskreis**

Am 22. Januar 2012 hat die Rainbow Home Entertainment AG, Pratteln, 22,0% an der Kuuluu Interactive Entertainment AG, Pratteln, zu einem Kaufpreis von 22 TCHF erworben. Diese wird „at-Equity“ in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Die Auswirkungen der Transaktion auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Am 6. Februar 2012 wurde die Highlight Event AG, Luzern, als 100%-Tochtergesellschaft der Team Holding AG, Luzern, gegründet und am 1. April 2012 an die Highlight Event & Entertainment AG, Düringen (bis zum 11. Mai 2012 firmierend unter Escor Casinos & Entertainment SA), veräussert. Mit dieser Transaktion wurde die Ausgliederung des Musikgeschäfts aus der Team-Gruppe und die Einbringung dieser Geschäftsaktivitäten in die Highlight Event & Entertainment AG vollzogen.

Am 2. April 2012 wurde die Constantin Entertainment AG, Pratteln, als 100%ige Tochtergesellschaft der Rainbow Home Entertainment AG gegründet. Die Auswirkungen der Transaktion auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss sind unwesentlich.

Im Rahmen der am 29. Mai 2012 durchgeführten Kapitalerhöhung der Highlight Event & Entertainment AG wurden alle angebotenen 495.000 Inhaberaktien neu geschaffen und zu 17,50 CHF bezogen. Die Anteilsquote der Highlight Communications AG an der Highlight Event & Entertainment AG hat sich nach der erfolgten Kapitalerhöhung auf 58,967% erhöht. Unter Einbezug der von der Highlight Event & Entertainment AG gehaltenen eigenen Anteile beläuft sich der Anteil der Highlight Communications AG neu auf 59,517%.

### **5. Finanzielles Risikomanagement**

Der Konzern ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Geschäftstätigkeiten und den Finanzierungstätigkeiten des Konzerns ergeben. Die für den Konzern bedeutendsten finanziellen Risiken ergeben sich aus Änderungen der Fremdwährungskurse, Marktrisiken der finanziellen Vermögenswerte sowie aus der Änderung der Zinssätze, der Liquidität, der Kreditwürdigkeit und der Zahlungsfähigkeit der Geschäftspartner des Konzerns. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 7.

### **6. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2012 beträgt 524.907 TCHF nach 499.182 TCHF zum 31. Dezember 2011. Während die langfristigen Vermögenswerte mit -354 TCHF im Vergleich zum Jahresende nahezu unverändert blieben, erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2012 um 26.079 TCHF auf 327.323 TCHF. Dabei erhöhten sich sowohl die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (+8.497 TCHF) als auch die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (+11.093 TCHF). Auf der Passivseite haben die langfristigen Schulden um 12.070 TCHF abgenommen, während sich die kurzfristigen Schulden um 32.733 TCHF erhöhten. Des Weiteren hat das Eigenkapital um 5.062 TCHF zugenommen.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 hat das Filmvermögen zum 30. Juni 2012 um 862 TCHF abgenommen. Während sich die Fremdproduktionen um 1.171 TCHF erhöhten, verringerten sich die Eigenproduktionen um insgesamt 2.033 TCHF. Die Reduktion der Eigenproduktionen ergibt sich im Wesentlichen aus im Vergleich zu den Investitionen höheren planmässigen und nicht planmässigen Abschreibungen auf das Filmvermögen.

Die kurzfristigen Forderungen haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 stichtagsbedingt um 9.233 TCHF erhöht. Dies ist zurückzuführen auf die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen von 8.497 TCHF sowie auf die Erhöhung der Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Joint Ventures um insgesamt 676 TCHF. Die Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich um 60 TCHF erhöht.

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte haben um 3.556 TCHF auf 17.436 TCHF zugenommen. Die Zunahme ist unter anderem bedingt durch den Effekt der Werterholung der gehaltenen Aktien an der Constantin Medien AG, deren Wertveränderung über die Gesamtergebnisrechnung abgebildet wird.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente haben sich zum 30. Juni 2012 von 140.711 TCHF auf 151.804 TCHF erhöht. Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 26.493 TCHF, in erster Linie bedingt durch die Nettoaufnahme von Finanzverbindlichkeiten. Gegenläufig wirkte sich die Investitionstätigkeit der Gruppe mit einem Mittelabfluss von 34.762 TCHF aus, der im Wesentlichen auf die Auszahlungen für Filmvermögen zurückzuführen ist. Aus der operativen Tätigkeit zeigte sich ein positiver Cashflow in Höhe von 18.567 TCHF.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 96.014 TCHF um 5.062 TCHF auf 101.076 TCHF zum 30. Juni 2012. Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf das Periodenergebnis von 11.247 TCHF zurückzuführen. Ein weiterer positiver Effekt von 1.815 TCHF ergab sich aus dem in der Gewinnrücklage erfassten Wertzuwachs der Constantin Medien-Aktien. Die Abnahme der anderen Rücklagen um 942 TCHF basiert auf der Umrechnung des Eigenkapitals von Gesellschaften, die nicht den Schweizer Franken als funktionale Währung haben. Des Weiteren wurden Dividenden in der Höhe von 9.753 TCHF ausgeschüttet.

Die in Kapitel 4 beschriebene Veräusserung der Highlight Event AG an die Highlight Event & Entertainment AG erfüllt die Definition einer „Common Control“-Transaktion. Dabei werden die Nettovermögenswerte der gekauften Gesellschaft zu deren Buchwerten übernommen und die Differenz zwischen dem Kaufpreis und den Nettovermögenswerten mit dem Eigenkapital verrechnet. Insgesamt führte die Veräusserung der Highlight Event AG an die Highlight Event & Entertainment AG zu einer Zunahme der Kapitalrücklage bzw. einer Abnahme der Anteile ohne beherrschenden Einfluss von 2.344 TCHF.

Aus der von der Highlight Event & Entertainment AG vorgenommenen Kapitalerhöhung ergab sich eine Erhöhung der Anteile ohne beherrschenden Einfluss von 2.953 TCHF. Die in diesem Zusammenhang entstandenen Transaktionskosten führten zu einer Verminderung der Kapitalrücklage von 223 TCHF. Die Erhöhung der Anteilsquote der Highlight Communications AG an der Highlight Event & Entertainment AG führte zudem zu einer Abnahme der Kapitalrücklage von 213 TCHF sowie einer Zunahme der Anteile ohne beherrschenden Einfluss von 213 TCHF.

Während sich die langfristigen Schulden um 12.070 TCHF auf 10.196 TCHF – im Wesentlichen aufgrund der Umgliederung der bedingten Kaufpreiszahlung an die UEFA von 11.866 TCHF in die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten – reduzierten, sind die kurzfristigen Schulden um 32.733 TCHF auf 413.635 TCHF gestiegen. Dabei haben sich die erhaltenen Anzahlungen um 4.217 TCHF auf 47.136 TCHF erhöht. Gleichzeitig stiegen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 31.665 TCHF auf 235.872 TCHF an. Diese Zunahme ergab sich in erster Linie aus der Finanzierung von Filmprojekten.

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate 2012 betragen 163.612 TCHF, nach 159.681 TCHF im ersten Halbjahr 2011. Während sich die Umsatzerlöse des Segments Sport- und Event-Marketing vorwiegend währungsbedingt um 3.062 TCHF verringerten, haben sich die Umsatzerlöse des Segments Film um 5.187 TCHF erhöht. Bei den aktivierten Filmproduktionen und anderen aktivierten Eigenleistungen ist zur Vergleichsperiode eine Zunahme von 8.680 TCHF festzustellen. Diese Zunahme ist grösstenteils dem Segment Film zuzuordnen und reflektiert das höhere Produktionsvolumen im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Jahres 2011.

Der Material- und Lizenzaufwand hat sich zur Vergleichsperiode um 9.837 TCHF erhöht. Die Zunahme resultiert in erster Linie aus dem höheren Produktionsvolumen im Segment Film.

Der Personalaufwand betrug in der Berichtsperiode 51.637 TCHF, was einer Zunahme um 1.203 TCHF im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 entspricht. Während sich die Personalaufwendungen im Segment Film produktionsbedingt erhöhten, konnten diese im Segment Sport- und Event-Marketing verringert werden.

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf das Filmvermögen sowie auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen von insgesamt 30.548 TCHF (Vergleichsperiode: 29.896 TCHF)

enthalten 27.512 TCHF planmässige Abschreibungen (Vergleichsperiode: 27.185 TCHF) und 3.036 TCHF Wertminderungen (Vergleichsperiode: 2.711 TCHF), wobei die Wertminderungen vollständig auf das Filmvermögen entfallen.

Der nicht erfasste anteilige Verlust an „at-Equity“ bewerteten Unternehmen beträgt 505 TCHF.

Das Finanzergebnis in den ersten sechs Monaten 2012 hat sich zur Vergleichsperiode vor allem aufgrund von Währungseffekten um insgesamt 4.253 TCHF verringert. Die Gewinne aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten aus einer „Equity-Swap-Transaktion“ betragen in der Berichtsperiode 175 TCHF (Vergleichsperiode: Gewinne von 511 TCHF). Bei dieser Transaktion handelt es sich um einen Verkauf von 900.000 Stück eigener Aktien durch die Highlight Communications AG an ein Kreditinstitut (Vertragspartner) zum Preis von 6,90 EUR je Aktie.

## **7. Erläuterungen zum Eigenkapital**

Zum 30. Juni 2012 beliefen sich die direkt und indirekt selbst gehaltenen stimmrechtslosen eigenen Aktien auf 1.156.567 Aktien der Highlight Communications AG (31. Dezember 2011: 1.156.567). In den ersten sechs Monaten des Berichtsjahres hat die Highlight Communications AG keine eigenen Anteile erworben oder verkauft.

## **8. Dividende**

Vorgeschlagene Dividenden werden erst nach der Genehmigung des Antrags über die Verwendung des Bilanzgewinns durch die Generalversammlung bilanziert. Für das Geschäftsjahr 2011 hat der Verwaltungsrat der Generalversammlung, die am 1. Juni 2012 stattfand, eine Dividendenausschüttung von 0,17 CHF pro Aktie aus Reserven aus Kapitaleinlagen beantragt. Die Dividende wurde durch die Generalversammlung genehmigt und ab dem 11. Juni 2012 ausgeschüttet.

## **9. Segmentberichterstattung**

Die nachfolgenden Segmentinformationen basieren auf dem sogenannten „Management Approach“.

Die Konzernleitung der Gesellschaft wurde gemeinschaftlich als Hauptentscheidungsträger („Chief Operating Decision Maker“) identifiziert. Sie entscheidet über die Ressourcenzuteilung auf die Segmente und beurteilt deren Erfolg unverändert anhand der Kennzahlen Umsatzerlöse und Segmentergebnis. Die Konzernleitung nimmt keine Bewertung der Segmente auf Basis von Vermögenswerten und Schulden vor.

Auf Basis des internen Management-Berichtssystems und der dem internen Berichtswesen zugrunde liegenden Organisationsstruktur ist der Konzern unverändert in die drei operativen Segmente Film, Sport- und Event-Marketing sowie Übrige Geschäftsaktivitäten gegliedert. Unter Sonstiges werden die administrativen Funktionen der Holdinggesellschaft Highlight Communications AG berichtet. In der Überleitungsspalte sind die Eliminationen der Intersegmentbeziehungen ausgewiesen.

Mit der Ausgliederung des Musikgeschäfts aus der Team-Gruppe und der Einbringung dieses Geschäftsfelds in die Highlight Event & Entertainment AG hat sich die interne Organisationsstruktur und somit die Segmentzusammensetzung zum 1. April 2012 verändert. Ab diesem Zeitpunkt weist die Highlight-Gruppe demnach die Aktivitäten der Highlight Event AG neu unter dem Segment „Übrige Geschäftsaktivitäten“ aus. In den vorgängigen Perioden wurden die Segmentdaten gemäss der Segmentzusammensetzung des Geschäftsjahres 2011 ermittelt (siehe Geschäftsbericht 2011, Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, Kapitel 8). Die Auswirkungen dieser Änderung in der internen Organisationsstruktur der Highlight-Gruppe auf das Vorjahr sind unwesentlich.

Das Segmentergebnis ist definiert als Ergebnis vor Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures, vor Finanzergebnis und vor Steuern.

Verkäufe und Leistungen zwischen den Geschäftsfeldern werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Dritten vereinbart werden würden.

## Segmentinformationen 1. 1. bis 30. 6. 2012

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	118.955	42.851	1.806	-	-	163.612
Übrige Segmenterträge	39.624	557	857	-	-497	40.541
Segmentaufwendungen	-158.385	-23.750	-4.094	-2.822	497	-188.554
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	-26.473	-473	-566	-	-	-27.512
<i>davon Wertminderungen</i>	-3.036	-	-	-	-	-3.036
<b>Segmentergebnis</b>	<b>194</b>	<b>19.658</b>	<b>-1.431</b>	<b>-2.822</b>	<b>-</b>	<b>15.599</b>
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures						129
Finanzerträge						1.797
Finanzaufwendungen						-4.938
<b>Ergebnis vor Steuern</b>						<b>12.587</b>

## Segmentinformationen 1. 1. bis 30. 6. 2011\*

(TCHF)	Film	Sport- und Event- Marketing	Übrige Geschäfts- aktivitäten	Sonstiges	Überleitung	Konzern
Aussenumsätze	113.768	45.913	-	-	-	159.681
Übrige Segmenterträge	29.849	22	-	-	-	29.871
Segmentaufwendungen	-138.036	-28.839	-	-2.583	-	-169.458
<i>davon planmässige Abschreibungen</i>	-26.561	-624	-	-	-	-27.185
<i>davon Wertminderungen</i>	-2.711	-	-	-	-	-2.711
<b>Segmentergebnis</b>	<b>5.581</b>	<b>17.096</b>	<b>-</b>	<b>-2.583</b>	<b>-</b>	<b>20.094</b>
Nicht zugeordnete Ergebniselemente:						
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures						-1.377
Finanzerträge						8.023
Finanzaufwendungen						-6.911
<b>Ergebnis vor Steuern</b>						<b>19.829</b>

\*Die Zahlen der Vergleichsperiode sind angepasst worden (siehe Anhang Kapitel 2 „Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze“)

### 10. Haftungsverhältnisse, Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 haben sich die Haftungsverhältnisse, die Eventualverbindlichkeiten und die sonstigen finanziellen Verpflichtungen zum 30. Juni 2012 um 9.340 TCHF auf 67.520 TCHF verringert.

### 11. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft unterhält mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sowie Unternehmen, die von Verwaltungsratsmitgliedern kontrolliert werden, Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Zum 30. Juni 2012 bestanden kurzfristige Forderungen gegenüber der Constantin Medien AG in Höhe von 2 TCHF (31. Dezember 2011: 57 TCHF). Die in der Berichtsperiode entstandenen Erträge mit der Constantin Medien AG betragen 4 TCHF (Vergleichsperiode: 14 TCHF). Die Aufwendungen in Höhe von 23 TCHF

(Vergleichsperiode: 189 TCHF) sind im Wesentlichen aus der Umlage von konzernübergreifenden Funktionen, wie der Berliner Repräsentanz der Constantin Medien-Gruppe, entstanden. Am 30. Juni 2012 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von 5 TCHF (31. Dezember 2011: 134 TCHF).

In der Berichtsperiode wurden mit der SPORT1 Gaming I GmbH und der SPORT1 Gaming II GmbH, beides indirekte 100%ige Tochtergesellschaften der Constantin Medien AG, Umsatzerlöse von insgesamt 268 TCHF realisiert (Vergleichsperiode: 0 TCHF). Die Forderungen zum 30. Juni 2012 beliefen sich auf insgesamt 103 TCHF (31. Dezember 2011: 17 TCHF).

In der Berichtsperiode wurden mit der SPORT1 GmbH, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, Aufwendungen für Anmietungen von Serverräumen in Höhe von 0 TCHF (Vergleichsperiode: 8 TCHF) getätigt. Zum 30. Juni 2012 bestanden weder Forderungen noch Verbindlichkeiten (31. Dezember 2011: jeweils 0 TCHF).

Mit der Plazamedia GmbH TV- & Film-Produktion, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, sind in den ersten sechs Monaten 2012 Aufwendungen in Höhe von 236 TCHF (Vergleichsperiode: 158 TCHF) entstanden. Zum 30. Juni 2012 bestanden Verbindlichkeiten von insgesamt 29 TCHF (31. Dezember 2011: 47 TCHF).

Mit der Plazamedia Swiss AG, einer indirekten 100%igen Tochtergesellschaft der Constantin Medien AG, sind in der Berichtsperiode Aufwendungen in Höhe von 7 TCHF (Vergleichsperiode: 20 TCHF) entstanden. Zum 30. Juni 2012 bestanden keine Verbindlichkeiten (31. Dezember 2011: 4 TCHF).

Die in der Berichtsperiode von der Highlight-Gruppe mit der PolyScreen Produktionsgesellschaft für Film und Fernsehen mbH realisierten Umsatzerlöse und übrigen Erträge von 406 TCHF (Vergleichsperiode: 448 TCHF) sind im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Auftragsproduktion „Dahoam is Dahoam“ entstanden. Zum 30. Juni 2012 bestanden Forderungen von 675 TCHF (31. Dezember 2011: 5 TCHF). Die Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2012 beliefen sich auf 0 TCHF (31. Dezember 2011: 1.430 TCHF).

In der Berichtsperiode sind mit der NEF-Production (Société par Action Simplifiée) Umsätze in Höhe von 0 TCHF (Vergleichsperiode: 803 TCHF) sowie Aufwendungen von insgesamt 136 TCHF (Vergleichsperiode: 48 TCHF) angefallen. Die Forderungen von 1.917 TCHF (31. Dezember 2011: 1.941 TCHF) betreffen in erster Linie die Co-Produktion „Die drei Musketiere“.

In der Berichtsperiode sind mit der Kuuluu Interactive Entertainment AG Umsatzerlöse von insgesamt 247 TCHF (Vergleichsperiode: 0 TCHF) angefallen. Zum 30. Juni 2012 bestanden Forderungen in Höhe von 30 TCHF (31. Dezember 2011: 0 TCHF). Die Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2012 beliefen sich auf 36 TCHF (31. Dezember 2011: 0 TCHF).

Nahestehende Personen umfassen die Verwaltungsräte und Konzernleitungsmitglieder sowie deren Angehörige.

Wesentliche Leistungen gegenüber Gesellschaften, die durch Nahestehende kontrolliert werden, wurden von der Highlight Communications AG in der Berichtsperiode, wie auch in der Vergleichsperiode, nicht erbracht.

In der Berichtsperiode bestand zwischen der Highlight-Gruppe und der Fred Kogel GmbH ein Beratervertrag, woraus im ersten Halbjahr 2012 Aufwendungen von 181 TCHF (Vergleichsperiode: 191 TCHF) angefallen sind. Dieser Vertrag wurde um ein Jahr verlängert und hat somit eine Laufzeit bis 31. Dezember 2013. Gegenstand des Vertrags sind Lizenzhandel, TV-Auftragsproduktion und Filmverleih. Zum 30. Juni 2012 bestanden hieraus keine Verbindlichkeiten (31. Dezember 2011: 30 TCHF).

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

## **12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Der Geschäftsführung und dem Verwaltungsrat sind keine Ereignisse bekannt, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Highlight-Gruppe haben.



Endlich am Ziel:  
Nach mehreren vergeblichen  
Anläufen konnte Chelsea FC das  
Finale der UEFA Champions League  
erstmalig für sich entscheiden.



#### Bereich Film

Filmfestspiele Locarno	1. - 11. August
Filmfestspiele Venedig	29. August - 8. September
Filmfestspiele Toronto	6. - 16. September

#### Bereich Sport- und Event-Marketing

UEFA Super Cup	31. August
----------------	------------

#### Bereich Investor Relations

Deutsches Eigenkapitalforum	12. - 14. November
Zwischenbericht	November

# Termine 2012

*Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:  
Highlight Communications AG, Pratteln*

*Konzeption, Redaktion, Design und Produktion:  
GFD Finanzkommunikation, Frankfurt am Main*

*Bildnachweis:*

*dpa Picture-Alliance, Frankfurt am Main*

*(Umschlag innen, vorn)*

*TEAM-Gruppe, Luzern (Umschlag aussen und*

*Umschlag innen, hinten)*

*Constantin Film-Gruppe, München (Umschlag aussen)*





**Highlight Communications AG**

**Netzibodenstrasse 23b · CH-4133 Pratteln BL**

Telefon +41 (0)61-816 96 96 · Fax +41 (0)61-816 67 67

info@hlcom.ch · [www.highlight-communications.ch](http://www.highlight-communications.ch)